



244. Jahresbericht der **GGG Basel**

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige



Jahresbericht 2021

Inhalt

1 **Vorwort**
Wende zum Guten? → 1
GGG Basel ist gut aufgestellt → 2

5 **GGG Basel**
Organigramm → 6
Vorstand → 7
Geschäftsfelder → 8

11 **BILDUNG**
GGG Stadtbibliothek Basel → 13
GGG Kurse → 17

21 **SOZIALES**
GGG Benevol → 23
GGG Alterssiedlung Bläsistift → 27
GGG Freizeit → 31
GGG Migration → 35
GGG Voluntas → 39
GGG Wegweiser → 43
GGG Steuern → 47

51 **KULTUR**
GGG Atelierhaus → 53
GGG Kulturkick → 57
GGG Neujahrsblatt → 61

64 **Bilderstrecke**
Auf dem Weg zum Erwachsenwerden → 64

78 **Organisationen und GGG Ehrenamtliche**

89 **Zahlen**
Beiträge und Vergabungen → 90
Lagebericht → 98
Bilanz → 100
Erfolgsrechnung → 101
Anhang Finanzen → 103
Bericht der Revisionsstelle → 111
Beiträge, Spenden und Legate → 113

122 **Förderkreis Isaak Iselin**

124 **Mitgliederbestand 2021**

127 **Geschäftsstelle**

**«Nicht nur erkennen, was nötig ist,
sondern auch das Nötige tun»**

Isaak Iselin (1728–1782), Schweizer Philosoph und Historiker,
Gründer GGG Basel



JAHRESBERICHT 2021

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige
Verein mit Sitz in Basel

www.ggg-basel.ch



Wende zum Guten?

Vorwort des Vorstehers

Der Begriff «Wende» bezieht sich in der Regel auf das Jahr 1989 und die deutsche Wiedervereinigung, besonders geschichtsaffine Kreise denken auch an 1917 mit der russischen Revolution als Wendejahr. Ich meine, das Jahr 2021 verdiene diesen Titel ebenfalls. Nach dem einschneidenden Jahr 2020 mit Lockdown, Schul- und Grenzschliessungen sowie Mobilmachung hat uns das Jahr 2021 trotz anhaltender pandemischer Lage viel Positives (zurück)gebracht. Das vielerorts dominante Wohlstandsdenken ist vermehrt dem Streben nach Wohlergehen gewichen und die Gesundheit hat ihren Stellenwert als hohes Gut in unserer Gesellschaft zurückgerangt. Die Annäherung von Beruf und Familie hat einen riesigen Schritt vorwärts gemacht und auch dank digitalen Möglichkeiten sind wir in unserem Alltag entschleunigt worden. Eine grosse Mehrheit der Gesellschaft hat im Kleinen wie im Grossen viel Solidarität und Hilfsbereitschaft gezeigt und erfahren dürfen. Das sind Werte, welche in der GGG Basel mit ihrer philanthropischen Grundhaltung immer schon hochgehalten wurden und unsere Arbeit täglich prägen. Die Region Basel, die Schweiz und ein kleines bisschen auch die Welt sind im zweiten Pandemiejahr mehr wie die GGG Basel geworden. Diese guten und gemeinnützigen Errungenschaften gilt es, beizubehalten und weiter auszubauen.

Obwohl die Folgen der Pandemie noch nicht ausgestanden sind und die Welt bereits eine nächste Krise zu bewältigen hat, überwiegt in den Wirkungsfeldern der GGG Basel auch heute die positive Einstellung. Bereits im Berichtsjahr konnten wir vom Wiedererwachen der gesellschaftlichen und gemeinschaftlichen Aktivitäten profitieren. Der Kulturabend für Freiwillige und Ehrenamtliche der GGG Basel konnte ebenso erfolgreich durchgeführt werden wie das Personalfest, die GGG Konferenz und die Vernissage des 200. GGG Neujahrsblattes. All diese Veranstaltungen haben uns schöne Momente geschenkt und wir sind zuversichtlich, auch in den kommenden Monaten das für die Arbeit der GGG

Basel so entscheidende Netzwerk wieder vermehrt pflegen zu können. Und wir spüren, wie die Angebote der GGG Basel auch in schwierigen Zeiten auf offene Arme und beglückte Nutzerinnen und Nutzer stossen.

Dieser Jahresbericht handelt von einem Jahr der Prüfungen, von einem Jahr des Engagements, von einem Jahr des Aufbruchs – und von einem Jahr der Dankbarkeit. Ein erstes Mal sei an dieser Stelle all unseren Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönner, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden herzlich gedankt. Besonderer Dank gilt unserer GGG Vorstandesdelegierten Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, welche das GGG Schiff sicher durch diese herausfordernde Zeit gesteuert und gleichzeitig den Übergang von Dieter Erb zu Benedikt Minzer in der Geschäftsleitung begleitet hat. Ebenfalls verdanken möchte ich das grosse Engagement von Thomas Bachmann, dessen Amtszeit als Vorstand mit der diesjährigen Mitgliederversammlung endet. Er hat mit seiner pragmatischen und pointierten Art die GGG Basel und insbesondere das Kulturressort nachhaltig geprägt. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung Frau Sandra Luzia Schafroth als Nachfolgerin vor.

Dr. David Andreatti, Vorsteher

GGG Basel ist gut aufgestellt

Vorwort der Delegierten

Die GGG Stadtbibliothek Basel eröffnete 2021 mit grossem Erfolg die Open Libraries. Die erste Etappe des Projekts «Erweiterung der Bibliothek Bläsi» wurde abgeschlossen. Im Berichtsjahr gab es zudem Führungswechsel bei der GGG Geschäftsstelle, der GGG Stadtbibliothek Basel, bei GGG Steuern und beim GGG Vorstand.

Seit mehr als zwei Jahren bestimmt die Pandemie unseren Alltag. Sie schränkt vor allem unsere zwischenmenschliche Kommunikation ein. Die raschen Veränderungen des Krankheitsverlaufs verlangen laufend Anpassungen. Dennoch konnte die GGG Basel ihre Geschäftsfelder und Aktivitäten aufrecht erhalten, was allerdings eine grosse Herausforderung darstellte. An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Freiwilligen und den Ehrenamtlichen einen grossen Dank für ihr Engagement aussprechen.

Die GGG Stadtbibliothek Basel konnte im Berichtsjahr in den Zweigstellen Breite, Neubad und Gundeldingen die Open Libraries eröffnen. Open Library bedeutet die Öffnung der Bibliothek ausserhalb der regulären Öffnungszeiten. Der Eintritt erfolgt mit der Bibliothekskarte. Der neue Service ist sehr gut angelaufen und wird erfreulich genutzt.

Beschäftigt hat uns im Berichtsjahr und auch in den ersten Monaten im Jahr 2022 die *Subvention der GGG Stadtbibliothek Basel*. Die ursprünglich vorgesehene Positionierung der Filiale Hirzbrunnen als reine Open Library ist im Quartier auf Widerstand gestossen und hat zu einem Budgetpostulat geführt. Die Bildungs- und Kulturkommission hat zuhanden des Grossen Rates eine Erhöhung der Subvention beantragt, welcher der Grosser Rat mit 77 Ja- zu vier Nein-Stimmen entsprochen hat. Dies erlaubt es uns, die Bibliothek Hirzbrunnen unverändert als bediente Bibliothek weiterzuführen. Die sehr anerkennenden und wertschätzenden Voten im Grossen Rat aller Fraktionen und Exponenten haben uns sehr gefreut.

Erweiterung der Bibliothek Bläsi

Im Kleinbasel soll für die ganze Bevölkerung eine attraktive Bibliothek entstehen, und dies in einer GGG eigenen Liegenschaft. Es ist vorgesehen, die heute am Bläsiring 85 im 1. Stock lokalisierte Bibliothek bis ins Parterre zu erweitern und die Lokalitäten des heutigen Kindergartens einzubeziehen. Mit dem staatlichen Kindergarten wurde eine gute Lösung gefunden. Der erste Teil des Projekts konnte Ende des Berichtsjahres abgeschlossen werden. Aktuell finden Gespräche statt mit dem Kanton Basel-Stadt bezüglich eines Investitionsbeitrages an die Erweiterung der Bibliothek Bläsi. Neben Beiträgen der GGG Basel sollen auch Spenden für diese Investition gesucht werden. Wir sind überzeugt, dass die neue Filiale Bläsi der GGG Stadtbibliothek Basel eine grosse Bedeutung für das Kleinbasel haben wird, und hoffen sehr, dass wir die Finanzierung sichern können.

Stabilität, Qualität und Innovation

Die finanzielle Stabilität der GGG Basel ist von zentraler Bedeutung. Sie zählt zusammen mit Verlässlichkeit und Qualität, aber auch Innovation zu unseren Erfolgsfaktoren. Die GGG Basel schätzt sich daher sehr glücklich, dass sie finanziell auf gesunden Beinen steht und die Erträge aus Wertschriften und Immobilien stabil sind. Zentral ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt, der die Finanzierung – vor allem der GGG Stadtbibliothek Basel, aber auch von GGG Migration – sicherstellt.



Ein weiterer wichtiger Faktor sind Spenden und Legate. Diese sind nicht selbstverständlich. Sie fliessen nur, wenn die GGG Basel mit ihren Engagements und Leistungsträgern gut im Markt verankert ist und beste Qualität liefert. Wir schätzen uns deshalb sehr glücklich, dass uns mit der *Erbschaft Dr. Oberst-Koger* über CHF 4 Mio. zugeflossen sind.

Im Sommer kam es zu einem wichtigen Führungswechsel. *Dieter Erb* wurde nach zwölf Jahren als GGG Geschäftsführer pensioniert. Es sei ihm für sein grosses Engagement und sein grosses Fachwissen, das er ganz in den Dienst der GGG Basel gestellt hat, gedankt. *Benedikt Minzer* hat die Nachfolge Anfang Juli des Berichtsjahres übernommen. Im Mai

2022 verliess Benedikt Minzer die GGG als Geschäftsführer. Die Trennung erfolgte in beidseitigem Einverständnis. Annette Castagna, Leiterin Finanzen und Administration, hat das Amt ad interim übernommen.

Wechsel in Gremien

Ende 2021 fanden Wahlen statt, dabei möchte ich nur auf einige wenige Rücktritte und neue Engagements eingehen.

Bei der *Stiftung SKB 1806* traten die langjährige Vizepräsidentin der Stiftung, *Dr. Marie-Louise Stamm*, ehemalige Appellations-Gerichtspräsidentin, und *Dr. Martin Batzer*, ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung von Novartis, aus dem Stiftungsrat zurück.

Bei *GGG Steuern* übergab der sehr engagierte Präsident *Finn Lyckegaard* sein Amt an *Beatrice Lucas*, ehemalige Gemeindeverwalterin.

Bei der GGG Stadtbibliothek Basel ist *Urs Welten*, langjähriger und idealer Präsident der Kommission, zurückgetreten. Es freut uns sehr, dass mit *Dr. David Tréfás*, Mitglied der Geschäftsleitung der Universitätsbibliothek Basel, ein sehr kompetenter Nachfolger gefunden werden konnte.

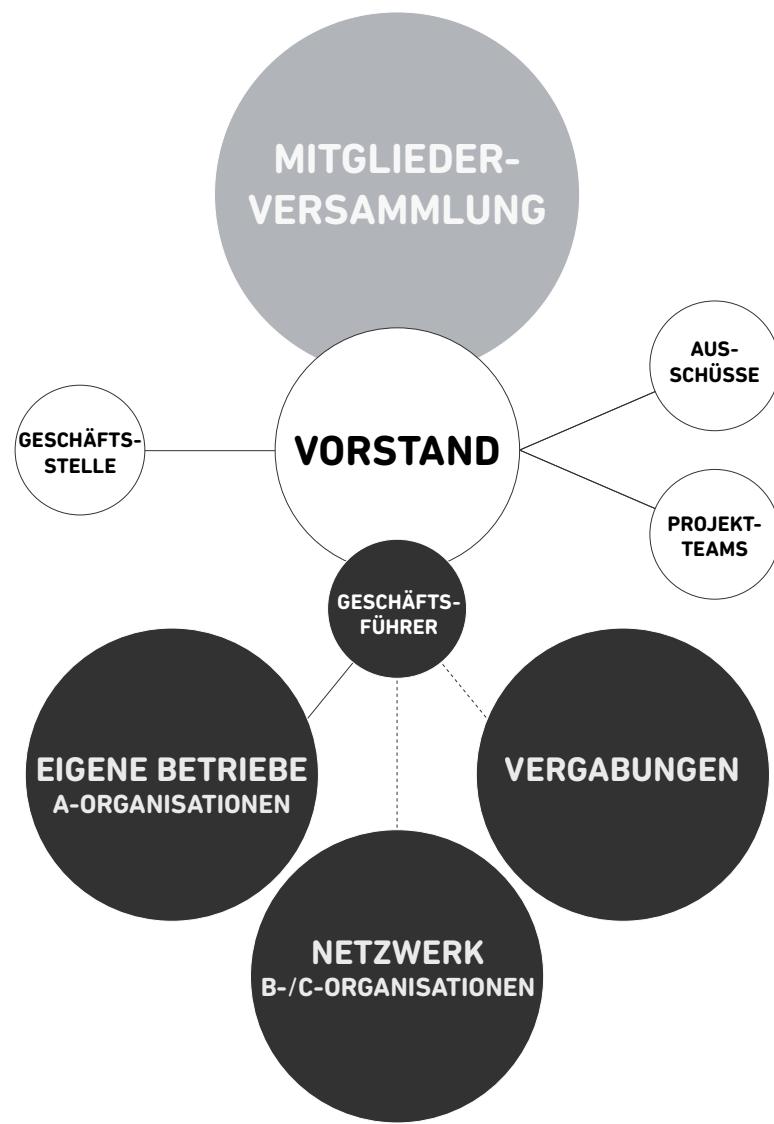
Meine dritte Amtsperiode als Delegierte des Vorstands der GGG Basel endet im Juni 2022 nach zwölf spannenden und erfüllenden Jahren. Als mein Nachfolger wird der Mitgliederversammlung der GGG Basel der aktuelle GGG Vorsteher, *Dr. David Andreatti*, vorgeschlagen.

Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, Delegierte des Vorstandes



GGG Basel

Organigramm



Vorstand

für das Jahr 2021

Dem Vorstand obliegt die strategische Leitung der GGG Basel. Die Vorstandsmitglieder, welche ehrenamtlich arbeiten, betreuen einzelne Geschäftsfelder oder nehmen spezifische Funktionen wie als Vorstand delegierte, Kassier, Schreiber oder Bauherr wahr.



Vorstand delegierte
Dr. Ruth Ludwig-Hagemann
Geschäftsfeld Bildung



Felix Albrecht
Bauherr



Vorsteher
Dr. David Andreatti
Geschäftsfeld Kultur II (Musik)



lic. phil. I Thomas Bachmann
Geschäftsfeld Kultur I
(Kulturförderung allgemein)



Statthalter
Dr. Jürg Luzius Müller
Geschäftsfeld Soziales II
(Migration, Beratung, Einzelfallhilfe)



lic. iur. Stephanie Donati
Advokatin
Geschäftsfeld Gesundheit



Hansjörg Hiltbold
dipl. Wirtschaftsprüfer
Kassier



Prof. Dr. Sabina Heuss
Geschäftsfeld Soziales I
(Arbeit, Obdach, Betreuung)



Dr. Mark Eichner
Advokat und Notar
Schreiber



Dr. Salome Barbara Hug
Geschäftsfeld Familie

Die vorliegende Aufstellung der Vorstandsmitglieder und ihrer Funktionen umfasst das Amtsjahr 2021.
Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands finden Sie hier: www.ggg-basel.ch/ueber-uns/vorstand



Geschäftsfelder

der GGG Basel

Bildung

VORSTANDELEGIERTE GESCHÄFTSFELD BILDUNG

Dr. Ruth Ludwig-Hagemann

- A** • GGG Kurse → S. 17
• GGG Stadtbibliothek Basel → S. 13
- B** • Stiftung SKB 1809
- C** • INFOREL, Information Religion
• Stiftung TBB Schweiz, Tierschutz beider Basel

Kultur

VORSTAND GESCHÄFTSFELD KULTUR I

Thomas Bachmann, lic. phil. I

- A** • GGG Atelierhaus → S. 53
• GGG Neujahrsblatt → S. 61
- C** • Basler Marionetten Theater

VORSTAND GESCHÄFTSFELD KULTUR II

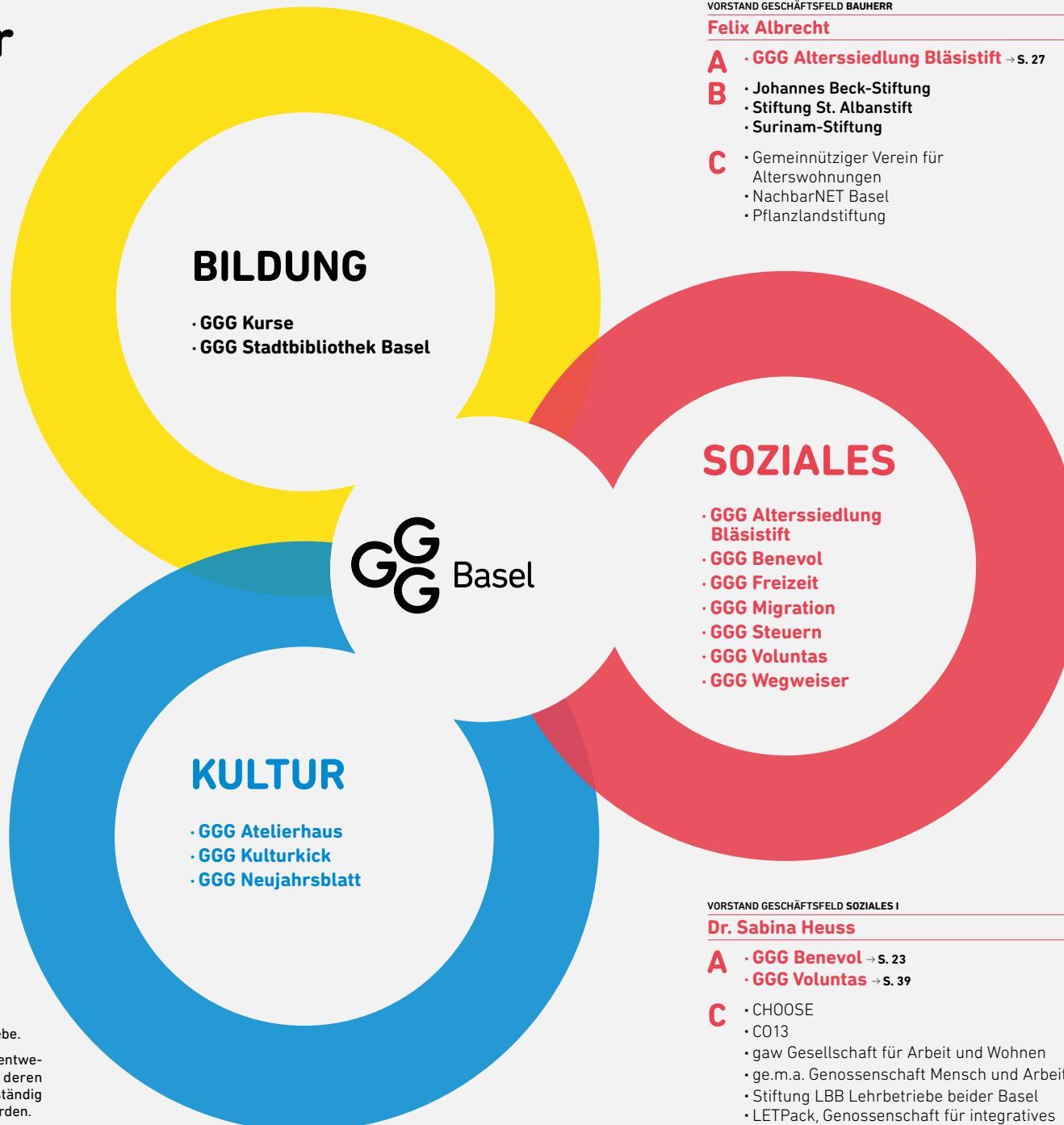
Dr. David Andreetti

- A** • GGG Kulturkick → S. 57
- B** • Musik-Akademie Basel
- C** • Basel Sinfonietta
• Cantate Basel
• Collegium Musicum Basel
• Knabenkantorei Basel KKB
• Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841
• Mädchengenkantorei Basel
• Stadtposaunenchor Basel

A-Organisationen sind unselbstständige GGG eigene Betriebe.

B-Organisationen sind selbstständige Organisationen, die entweder von der GGG massgeblich mitgetragen werden und an deren Leitung sie mitbeteiligt ist oder deren oberste Organe vollständig oder mehrheitlich durch den Vorstand der GGG gewählt werden.

C-Organisationen sind selbstständige, unter dem Patronat der GGG stehende Organisationen, in deren leitenden Organen die GGG durch mindestens einen vom Vorstand der GGG ernannten Delegierten vertreten ist.



Soziales

VORSTAND GESCHÄFTSFELD BAUHERR

Felix Albrecht

- A** • GGG Alterssiedlung Bläsistift → S. 27

- B** • Johannes Beck-Stiftung
• Stiftung St. Albanstift
• Surinam-Stiftung

- C** • Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen
• NachbarNET Basel
• Pflanzlandstiftung

VORSTAND GESCHÄFTSFELD SOZIALES II

Dr. Jürg Luzius Müller

- A** • GGG Migration → S. 35
• GGG Steuern → S. 47
• GGG Wegweiser → S. 43

- B** • Alphons Rosenburger Stiftung
• Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung
• Stiftung Zum Grünen Helm

- C** • Alzheimer beider Basel
• frauenOase, Verein frau sucht gesundheit (FSG)
• Gassenküche Basel
• Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe
• K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten
• Kontaktstelle für Arbeitslose
• NEUSTART, Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftärtinnen
• Procap Nordwestschweiz
• Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit

VORSTAND GESCHÄFTSFELD GESUNDHEIT

Stephanie Donati, lic. iur.

Gesundheit

- B** • Basel Lighthouse
• Stiftung Blindenheim Basel irides AG
• Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein
• Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola

- C** • abilia
• Christophorus-Schule Basel
• Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel
• GSR, Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation
• Hippotherapie-Zentrum Basel
• insieme Basel
• Rheumaliga beider Basel
• Stiftung Rheinleben
• Zentrum Selbsthilfe

VORSTAND GESCHÄFTSFELD SOZIALES I

Dr. Sabina Heuss

- A** • GGG Benevol → S. 23
• GGG Voluntas → S. 39

- C** • CHOOSE
• CO13
• gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen
• ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit
• Stiftung LBB Lehrbetriebe beider Basel
• LETPack, Genossenschaft für integratives Arbeiten
• Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten
• Stiftung Lotse
• Werkatelier im Stadthaus
• WohnWerk

VORSTAND GESCHÄFTSFELD FAMILIE

Dr. Salome Barbara Hug

- A** • GGG Freizeit → S. 31
- B** • Begleitete Besuchstage Basel-Stadt
- C** • Basler Kindertheater
• e9 jugend & kultur
• EIFAM, Alleinerziehende Region Basel
• Elternhilfe beider Basel/ Familienbegleitung
• HELP! For Families
• JuAr Basel (Jugendarbeit Basel)
• Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen
• PEB Programm für Elternbildung Basel
• Verein für Kinderbetreuung Basel

BILDUNG

- GGG Stadtbibliothek Basel
- GGG Kurse



GG
GG Stadtbibliothek
Basel



GGG STADTBIBLIOTHEK BASEL

Ein Wohnzimmer mitten in Basel Eine Bibliothek von früh morgens bis spät abends

Im Jahr 2021 hat die GGG Stadtbibliothek Basel mit der Einführung der Open Library und der Neupositionierung der Bibliotheken Breite, Neubad und Hirzbrunnen eine grosse strukturelle Veränderung durchlaufen und wegen der Zertifikatspflicht eine schwierige Premiere erlebt.

Medien verändern sich, wie auch die Menschen, die sie konsumieren und die Art, wie sie es tun. Mit ihnen verändern auch wir uns als Bibliothek und wir wachsen. Zum Wachstum gehören die Strukturen genauso wie das Medienangebot. Die Räumlichkeiten der Bibliotheken werden zu gemütlichen Lesewelten, Erlebnisorten und Treffpunkten. Die GGG Stadtbibliothek Basel rückt immer näher an die Bevölkerung und hat im Jahr 2021 mit dem Angebot Open Library ihre Türen noch weiter geöffnet.

Open Library – neue Orte entstehen

Nachdem die Filiale Gundeldingen Anfang 2021 eine erfolgreiche Testphase als erste Open-Library-Filiale durchlaufen hatte, wurden auch die Bibliotheken Breite und Neubad 2021 zu Open Libraries umgebaut und haben Anfang Dezember ihren Betrieb als solche aufgenommen. Das Erdgeschoss der Filiale Breite ist zum Wohnzimmer des Quartiers geworden – gemütliche Sessel und Sofas in erdfarbenen Tönen zwischen liebevoll gestalteten Bücherregalen und Stehlampen laden zum Verweilen ein. Arbeitsplätze mit Computern und Internet, ein Café mit Tischen, bodentiefe, grosse Fenster – sie erschaf-

fen einen neuen Ort. Auch in der Filiale Neubad ist auf engstem Raum eine gemütliche Oase entstanden.

Als «offene Bibliotheken» sind Open Libraries neben den bedienten Öffnungszeiten mit Personal vor Ort auch von früh morgens bis spät abends und am Wochenende zugänglich. So rücken die Bibliotheken näher an die Bevölkerung und stärken ihre Bedeutung als Dienstleisterinnen im Quartier. Die erweiterten Öffnungszeiten verteilen die Besucherströme besser und machen die Bibliotheken für neue Zielgruppen in ruhigen Zeiten gemütlich nutzbar.

Von Beginn an stiess das Konzept bei den Besucherinnen und Besuchern auf grossen Anklang, und das erfreut uns besonders, steckt doch hinter der Realisation eine lange Planungsphase mit vielen technischen, kommunikativen und auch strukturellen Herausforderungen.

Die grosse Beliebtheit der Open Libraries zeigt einmal mehr, wie stark das Bedürfnis in der Bevölkerung nach sozialen Räumen und Treffpunkten im Quartier, Zugang zu Information und Unterhaltung ist.

Neue Schwerpunkte für die Bibliotheken Breite, Neubad und Hirzbrunnen

Das Wachstum der Stadtbibliothek zu planen und zu lenken, ist eine Herausforderung und gerade bei knappen Finanzen eine Gratwanderung. So ist 2021 ein Massnahmenpaket im Hinblick auf die neue Subventionsperiode ab 2022 umgesetzt worden, welches die Neupositionierung der Bibliothek Breite als Familien- und Jugendbibliothek und die Erweiterung des Open-Library-Netzes auf die Filialen Breite und Neubad sowie deren Umbau beinhaltete.



Gründungsjahr: 1807

TÄTIGKEIT:
Die GGG Stadtbibliothek Basel ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Basel.

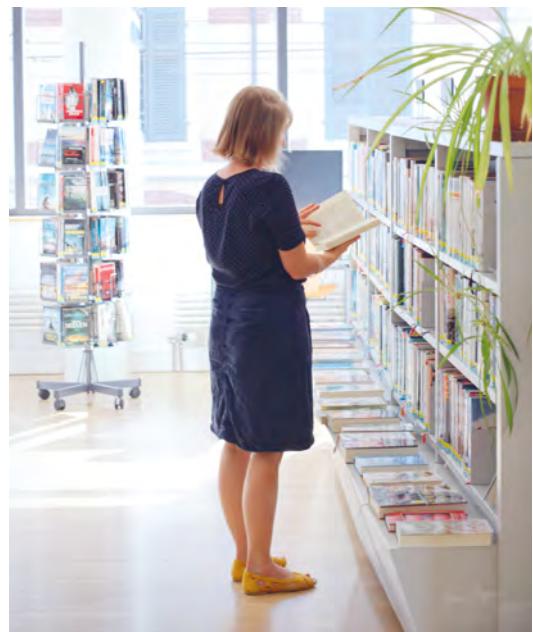
BETRIEB:
ANZAHL BIBLIOTHEKEN: 14
DAVON SCHULBIBLIOTHEKEN: 4
MITARBEITENDE: 98
nur Festangestellte
GESAMTAUFWAND: CHF 10'686'156

AUSLEIHEN: 1'810'935
BESUCHERINNEN UND BESUCHER: 615'051
NEUEINSCHREIBUNGEN: 5'539
AKTIVE KUNDINNEN UND KUNDEN: 33'244

MEDIEN INSGESAMT: 305'420
ohne Onleihe
NEU ANGESCHAFFTE MEDIEN: 64'097
VERANSTALTUNGEN: 1'269

GGG Stadtbibliothek Basel
Direktor: Klaus Egli
Gerbergasse 24 (Direktion)
Postfach 612, 4001 Basel
Verwaltung: 061 264 11 20
Kundendienst: 061 264 11 11
info@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch





Für die Bibliothek Hirzbrunnen war im Rahmen dieses Massnahmenpaktes nur eine Lösung als Alternative zu einer Schliessung möglich: Die Umwandlung in eine unbediente Bibliothek, in eine Open Library. Da der Zutritt zur Open Library erst ab 18 Jahren bzw. in Begleitung eines Erwachsenen möglich ist, wäre die Umwandlung für die Kinder und Jugendlichen im Quartier einschneidend gewesen.

Die Bevölkerung des Hirzbrunnen-Quartiers hat sich mit einem politischen Vorstoss für ihre Bibliothek eingesetzt und ihr verdanken wir es nun, dass die Filiale Hirzbrunnen mit einer vom Grossen Rat zusätzlich beschlossenen Finanzierung als bediente Filiale weitergeführt werden kann.

Für die GGG Stadtbibliothek Basel war es ein ereignisreiches Jahr mit grossen strukturellen Veränderungen. Mit der Umsetzung der Massnahmen und guter Planung konnten wir trotz finanziellem Engpass alle Stellen bewahren, konnten die Öffnungszeiten erweitern und mit dem Zusammenschluss der Bibliotheken Breite und Hirzbrunnen sowie Basel West und Neubad unter einer Führung eine optimale Lösung für die beteiligten Teams finden.

Eingeschränkter Zutritt – Zertifikat für die Bibliothek

Auch dieses Jahr war von der Pandemie und den Massnahmen geprägt. Einschneidend für den Betrieb war vor allem der September mit der Einführung der Zertifikatspflicht. Zum ersten Mal in der Geschichte der GGG Stadtbibliothek Basel konnten wir keine Bibliothek mehr für alle sein: Mit der 3G-Regelung war der Zutritt zur Bibliothek auf einmal eingeschränkt. Die Kontrollen am Eingang und die Kommunikation mit den Besucherinnen und Besuchern verlangten viel Fingerspitzengefühl der Mitarbeitenden.

Die Besucherzahlen stiegen im Vergleich zum Vorjahr nur um 2.58 %, was wir auf die Zertifikatspflicht und eine allgemeine Zurückhaltung beim Besuch von stark frequentierten Orten aufgrund der Pandemie zurückführen.

Wir verzeichnen im Berichtsjahr erneut einen Rekord: 1'810'935 Ausleihen. Und weiterhin ist ein Trend hin zur Steigerung von Buch- und Printmedienentliehungen erkennbar. Auch das digitale Angebot erfreute sich 2021 grosser Beliebtheit.

Trotz der Zertifikatspflicht konnten wir die Einnahmen über die Abonnemente halten und haben, dank dem erfolgreich umgesetzten Massnahmenpaket, sogar ein positives Geschäftsergebnis erzielen können.

Klaus Egli, Direktor





GGG KURSE

Herausforderungen bergen auch Chancen für neue Entwicklungen

Die andauernde Coronapandemie prägte auch das Berichtsjahr der GGG Kurse. Die staatlichen Restriktionen, welche zu Beginn des Jahres den Präsenzunterricht in unseren Schulräumen verunmöglichten, stellten den Kursbetrieb vor grosse Herausforderungen. Die Anzahl an Onlinekursen hat zugenommen, insgesamt ist die Anzahl an Kursteilnehmenden aber stark zurückgegangen.

Das Erfolgsmodell der GGG Kurse – die unverbindlichen Schnupperlektionen zu Beginn eines Semesters – waren aufgrund der Pandemie im Präsenzunterricht nicht möglich. Auch die Informationsabende konnten erstmals nicht angeboten werden. So weit als möglich erfolgten Kursberatungen per Mail, Telefon oder Video durch die Schulleitung und durch Lehrkräfte. Gepaart mit der allgemein unsicheren Lage hatte dies gravierende Auswirkungen auf die Teilnehmerzahlen des 1. Halbjahres 2021. Trotz aller Schwierigkeiten gelang es, den Kursbetrieb in reduzierter Form aufrechtzuerhalten.

Nach ersten Lockerungen im Frühjahr waren wieder Präsenzkurse unter rigider Einhaltung der

Schutzmassnahmen bis Semesterende im Juni möglich. Es zeigte sich dabei das bereits seit Beginn der Krise im Jahr 2020 vertraute Bild: Einige Klassen bevorzugten den Unterricht in unseren Schulräumen, andere Kurse zogen es vor, beim Onlineunterricht zu bleiben. Dass dieser Spagat gelang, ist dem grossen Einsatz unserer Kursleiterinnen und Kursleiter zu verdanken. Ihnen gilt unser grosser Dank! Leider konnte der in normalen Jahren traditionell Ende Semester organisierte informelle Sommerapéro für unsere Lehrkräfte ein weiteres Mal nicht durchgeführt werden, was wir alle sehr bedauert haben.

Attraktive Onlinekurse

Das 2. Semester begann trotz Werbemassnahmen verhalten. Beratungsabende und Schnupperlektionen fanden zwar wieder in Präsenz statt; trotzdem blieb eine gewisse Verunsicherung bei vielen langjährigen Teilnehmenden, die beschlossen hatten, den Kursbesuch auszusetzen. Anderseits nahm seit Beginn der Pandemie die Zahl unserer Onlinekurse signifikant zu: Gerade für Personen, die ausserhalb der Stadt wohnen, ist Fernunterricht eine valable Alternative. Das entsprechende Angebot wurde und wird laufend ausgebaut.

Zukunftsperspektiven

Aufgrund dieser Herausforderungen nahmen der Geschäftsleiter, die Kommissionsmitglieder, die Vertreterin der Lehrerschaft und der GGG Geschäftsführer an einem Positionierungsworkshop unter der Leitung von Frau Dr. Sophie Hersberger-Langloh teil. Die daraus resultierenden wertvollen Erkenntnisse werden nun geprüft, analysiert und umgesetzt.

Dankeschön

Ende November fand das 2020 ausgefallene Nachtessen für unsere Lehrerschaft zusammen mit der Kommission statt. Dies war besonders wichtig, um unserem Team abseits der herausfordernden Zeit des Unterrichts Gelegenheit für zwanglose Gespräche zu geben. Der grosse Dank von Kommission und Schulleitung geht ein weiteres Mal an unsere Lehrerinnen und Lehrer; aber auch an die Geschäftsstelle der GGG, welche uns bei Anliegen stets kompetent und zeitnah unterstützt hat. Wir schauen zuversichtlich ins Jahr 2022, welches für die GGG Kurse wieder positive Perspektiven aufzeigen möge!

Anatol Schenker, Geschäftsleiter



Gründungsjahr: 1784

TÄTIGKEIT:
Erteilung von Unterricht als Ergänzung der öffentlichen Schulen: Fremdsprachen und Deutsch sowie Dialektkurse für Ausländerinnen und Ausländer

BETRIEB:
MITARBEITENDE: 51
FREIWILLIGE: 7
KUNDINNEN UND KUNDEN: rund 900
GESAMTAUFWAND: CHF 729'443

GGG Kurse
Geschäftsleitung: Anatol Schenker
Eisengasse 5, 4051 Basel
Tel. 061 261 80 63, info@ggg-kurse.ch
facebook.com/gggkurse
www.ggg-kurse.ch



SOZIALES

- GGG Benevol
- GGG Alterssiedlung Bläsistift
 - GGG Freizeit
- GGG Migration
- GGG Voluntas
- GGG Wegweiser
- GGG Steuern



**GGG BENEVOL**

Freiwilligenengagement ungebrochen hoch

2021 – das zweite Jahr mit Corona. Was gleich geblieben ist, war die Dynamik, immer wieder neue Regeln und sich ständig verändernde Rahmenbedingungen in unsere Arbeit zu integrieren. Was neu war, war eine gewisse Routine im Umgang mit der Unge wissheit und der Veränderung.



Im Jahr 2021 hat sich bei GGG Benevol viel verändert. So haben sich langjährige Kolleginnen verabschiedet und sich neuen Herausforderungen gestellt. Mit Beatrice Hovenbitzer, Adam Sowulewski und der Neuanstellung von Mira Schwarz konnten wir qualifizierte Mitarbeitende gewinnen, die die anspruchsvolle Arbeit kompetent weiterführen. Das Gesicht von GGG Benevol hat sich nicht nur personell verändert, sondern auch visuell. Flyer sowie Website erscheinen in neuem Design. 2021 bot sich die Gelegenheit, in der Markt gasse weitere Räume anzumieten. Drei neue Beratungsräume sowie ein zeitgemäß ausgestattetes Sitzungs- und Schulungszimmer stehen nun auch dem GGG Wegweiser für Beratungen zur Verfügung.

Es war uns ein Anliegen, allen Partnerinnen und Partnern Orientierung und Unterstützung zu bieten und sich bietende Chancen zu nutzen. So haben wir in Kooperation mit benevol Baselland und benevol Aargau digitale Workshops für Freiwilligenkoordinatoren erstellt. Diese wurden rege genutzt, so dass wir die Kooperation auch künftig weiterführen und ausbauen werden.

In der Beratung von Freiwilligen haben wir unser Angebot durch die digitale Beratung erweitert. Je nach pandemischer Situation und eigenem Wunsch konnten die Freiwilligen zwischen digitaler, telefonischer oder persönlicher Beratung vor Ort wählen. So konnten wir immer auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und trotzdem die erforderliche Sicherheit bieten. Es zeigt sich, dass der Wunsch und das Bedürfnis nach persönlichem Kontakt und persönlicher Beratung ungebrochen hoch sind – wenn nicht sogar höher. Digitale Angebote werden als Ergänzung verstanden. Dies erlebten wir auch bei Veranstaltungen wie dem Fachgespräch «Freiwilligenarbeit und ältere Menschen» in der Markthalle. Die gemeinsam mit dem Präsidialdepartement organisierte Veranstaltung wurde sehr gut besucht, trotz der damals einige Tage zuvor neu eingeführten Zertifikatspflicht. Zur Sicherheit hatten wir einen Livestream eingerichtet, der ebenfalls rege genutzt wurde. Mit dieser «Hybridform» haben wir so viele Menschen erreicht wie noch nie. Aus diesem Grund werden wir auch künftig die Errungenschaften der Digitalisierung als Ergänzung zum persönlichen Kontakt nutzen.

Freiwillige und Einsatzorganisationen

Mit Blick auf die Zahlen im Berichtsjahr können wir sagen, dass wir mit den Vermittlungen auf dem gleich hohen Niveau wie im Jahr 2020 bleiben konnten. Die ausgeschriebenen verschiedenen

GGG Benevol	
Gründungsjahr: 1992	
TÄTIGKEIT:	
Zentrum für Freiwilligenarbeit	
BETRIEB:	
Mitarbeitende:	7
GESAMTAUFWAND:	CHF 695'377
VERMITTLUNGEN GGG BENEVOL:	
VERSCHIEDENE EINSATZORGANISATIONEN:	111
ANGEBOTENE FREIWILLIGENJOBS:	333
VERMITTELTE EINSÄTZE:	430
ALTERSSTRUKTUR DER VERMITTELTEN FREIWILLIGEN:	
< 30	16.0 %
30 – 44	27.5 %
45 – 59	25.5 %
60 +	31.0 %
BESSERES DEUTSCH DURCH BEGEGNUNG:	
GELEISTETE FREIWILLIGENARBEIT:	8'740
in Stunden	
KONVERSATIONSPARTNERSCHAFTEN:	90
KONTAKTSTELLE GASTFAMILIE FÜR FLÜCHTLINGE:	
GASTVERHÄLTNISSE:	16
DAVON NEU VERMITTELT:	5
BEGLEITUNG IM ALLTAG:	
GELEISTETE FREIWILLIGENARBEIT:	718
in Stunden	
BEGLEITUNGEN:	48
GGG Benevol	
Geschäftsleitung: Ursula Baum	
Zentrum für Freiwilligenarbeit	
Marktgasse 6, 4051 Basel	
061 261 74 24	
info@ggg-benevol.ch	
www.ggg-benevol.ch	



Freiwilligenengagements, welche zu Beginn der Pandemie drastisch zurückgegangen waren, konnten mit 333 sogar die Zahl von 2019 übertreffen. Eine Verschiebung gab es in der Altersstruktur. Der Trend zu jüngeren Freiwilligen aus dem Vorjahr hat sich wieder etwas gelegt. So ging die Neuvermittlung der unter 30-Jährigen um rund 6% zurück, wohingegen sie bei den über 60-Jährigen fast im gleichen Mass anstieg. Wir erklären uns diese Entwicklung dadurch, dass die generelle Einstufung als «Risikogruppe» bei Menschen ab 65 Jahren wegfiel und sie sich wieder uneingeschränkt freiwillig engagieren konnten, sodass ihr Anteil im Vergleich zu 2020 anstieg. Viele jüngere Personen hingegen waren wieder stärker in den Arbeitskontext eingebunden und hatten daher weniger zeitliche Ressourcen für ein freiwilliges Engagement, weswegen ihr Anteil etwas zurückging. Trotzdem ist es so, dass mehr als die Hälfte der durch uns vermittelten Freiwilligen berufstätig sind, nur ein knappes Viertel fällt auf Pensionierte.

Generation F

Das F steht für freiwillig. Die Generation F ist alterslos und divers. Benevol Schweiz hat zum ersten Mal die Plattform «Generation F» in der Deutschschweiz lanciert. Diese wurde auch von GGG Benevol beworben mit dem Ziel, vom 5. November bis 5. Dezember die Vielfalt von Freiwilligenarbeit zu zeigen. Wir konnten in Basel 32 Organisationen und Vereine gewinnen, sich mit unterschiedlichen Aktionen daran zu beteiligen. Vor allem bei der Auftaktveranstaltung und am 5. Dezember, am Tag der Freiwilligen, konnten die Zusammenarbeit und die Vernetzung von Organisationen gestärkt werden.

Marktplatz 55+

Am 25. September präsentierten über 40 Organisationen ihre Angebote rund ums Älterwerden. Nach dem Rückzug von Innovage Nordwestschweiz aus der Trägerschaft und der Projektgruppe hat GGG Benevol die operative Umsetzung des Marktplatzes im Auftrag der Träger übernommen. Mit über 760 vergebenen Eintrittsbändeli war es ein sehr erfolgreicher und lebendiger Tag des Austausches.

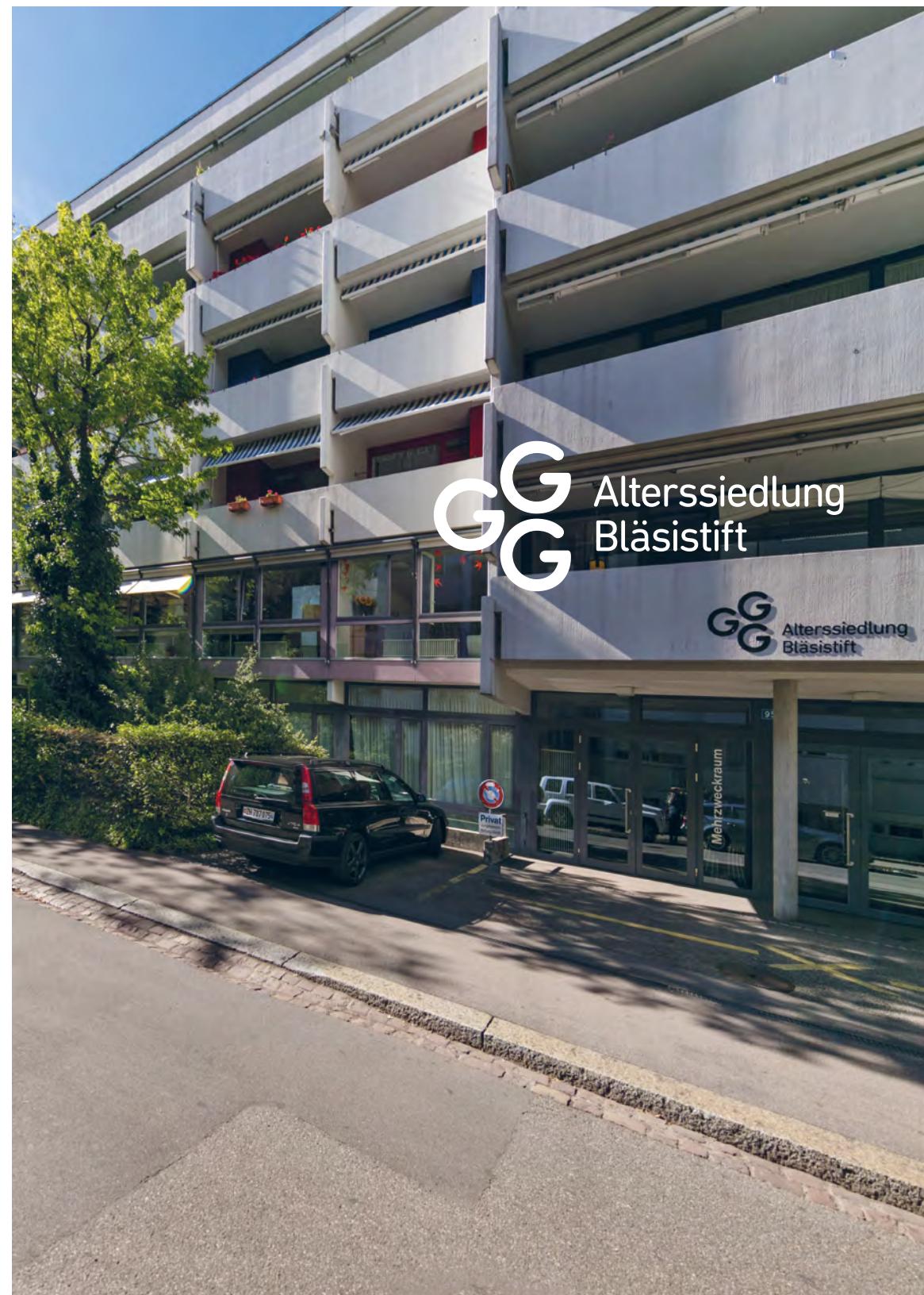
Begleitung im Alltag

In den Projekten zämmehAlt und Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen wurden im Berichtsjahr knapp 50 ältere Menschen von 33 Freiwilligen begleitet. In der Realität heisst das: 50 einzigartige und individuelle Beziehungen. Unsere Herausforderung ist es jeweils, die passenden Personen zueinander zu führen. Die Rückmeldungen zeigen, dass uns dies in den meisten Fällen gelungen ist.

Integration

Die beiden Programme Deutschkonversation und Gastfamilien für Flüchtlinge sind in der Intensität des Engagements der Freiwilligen bzw. der Gastgebenden sehr unterschiedlich. Dennoch sind beide Programme stark vom Rückzug der Menschen in der Pandemie betroffen. Sie leben davon, dass Menschen bereit sind, sich für andere Kulturen und Fremde zu öffnen. Etwas, das der Begrenzung von Begegnungen in den letzten beiden Jahren zuwiderläuft. Darum sind die Vermittlungen stark zurückgegangen.

Ursula Baum, Geschäftsleiterin





GGG ALTERSSIEDLUNG BLÄSISTIFT

Beständig ist nur der Wandel

Auch in diesem Berichtsjahr gab die Coronapandemie das Tempo und die Regeln vor, und 2021 hielten einige Herausforderungen bereit. Vieles war in der GGG Alterssiedlung Bläsistift in einen Dornröschenschlaf gefallen, was das Leitungsteam rund um Kommissionspräsidentin Barbara Knüsli und Siedlungsleiterin Chantale Hofer aber nicht davon abhielt, die Alterssiedlung wieder zum Leben zu erwecken.

Der abtretenden Siedlungsleiterin, Frau Janine Ecknauer, war es ein Anliegen, eine reibungslose Übergabe ihrer Arbeit sicherzustellen. Die vielen und wichtigen Informationen, die sie für ihre Nachfolgerin aufbereitet hatte, ermöglichten der neuen Siedlungsleiterin, Frau Chantale Hofer, Anfang Januar 2021 einen angenehmen und guten Einstieg. Von Beginn an konnte sie sich zudem auf die wertvolle Unterstützung der Kommissionspräsidentin, Frau Barbara Knüsli, verlassen. Herzlichen Dank dafür.

Umstände erfordern Flexibilität und neue Ideen

Die andauernde Coronapandemie erzwang wiederholt die Einstellung sämtlicher Aktivitäten in

der GGG Alterssiedlung Bläsistift. Dies zum grossen Bedauern aller. Auch der beliebte Neujahrsapéro fiel dem Virus zum Opfer. Damit die Bewohnenden die neue Siedlungsleitung dennoch kennenlernen konnten, ging Frau Hofer von Tür zu Tür und stellte sich persönlich vor. Es war ihr wichtig, dass die «Bläsistiftler» wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen vertrauensvoll wenden können.

Leider wurden die für die Basler Fasnächtlerinnen und Fasnächtler «drey scheenschte Däag» im Berichtsjahr erneut abgesagt. So war es in der Fasnachtszeit eine willkommene Aufmunterung, als Siedlungsleiterin Frau Hofer im blau-weissen Wagiskostüm mit einem Korb voll von heissen «Käskiechli» an jede Tür kloppte und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine schöne Fasnacht wünschte!

Schon zu Beginn des neuen Jahres stellte sich die Frage, eine mobile Impfstation zu organisieren. Die Resonanz war enorm. Es gelang, einen Termin zu organisieren. Ende April war es so weit: 24 Personen hatten sich vor Ort im Bläsistift impfen lassen. Erfreulicherweise gab es bei den Impfungen kaum Nebenwirkungen.

Endlich wieder ein Mittagstisch

Nach den Lockerungen der Schutzmassnahmen im Frühjahr 2021 war es wieder möglich, einen Mittagstisch anzubieten. Die gemeinsamen Essen und Gespräche mit älteren Menschen belebten das Haus und sind daneben eine wertvolle Informationsquelle für Frau Hofer.

Schnell realisierte das Leitungsteam, dass der Bläsi-Brunch sehnlichst vermisst wird, welcher vor der Pandemie jeweils einmal im Monat stattgefunden hatte. Mit viel Freude nahmen am ersten Brunch im Juni 2021 insgesamt 18 Personen teil und erlebten einen geselligen Vormittag.

Um das Aktivitätenangebot in der Alterssiedlung abzurunden, konnte Frau Hildi Heitz das beliebte Sportangebot «Fit im Alter» wieder anbieten. Dass Frau Heitz einer Festanstellung zusagte, war ein zusätzlicher Gewinn für unsere Siedlung.

Abschied nehmen

Das Ableben von drei lieben und sehr gut integrierten Bewohnerinnen trübte die Stimmung in unserem Haus. Die drei hinterliessen eine grosse Lücke. In darauffolgenden Beratungsgesprächen zwischen Bewohnenden und Siedlungsleitung dominierten die Gedanken bezüglich Sicherheit und Autonomie. So hatten einzelne Bewohnerinnen und Bewohner Elektroscooter angeschafft, um weiterhin



Gründungsjahr: 1893

TÄTIGKEIT:

Betreuung der Alterssiedlung am Bläsiring 95

BETRIEB:

Mitarbeitende: 2

BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER: 29

**GESAMTAUFWAND:
CHF 84'825
ohne Liegenschaftsaufwand**

**29
CHF 84'825**



GGG Alterssiedlung Bläsistift
Siedlungsleiterin: Chantale Hofer
Bläsiring 95, 4058 Basel
061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch
www.alterswohnungen-basel.ch



Im Sommer 2021 durften wir unseren neuen Geschäftsführer Benedikt Minzer in der GGG Familie herzlich willkommen heißen. Damit die Bewohnerinnen und Bewohner die Gelegenheit hatten, den GGG Geschäftsführer kennenzulernen, organisierten wir Anfang November einen Apéro. Bei einem reichhaltigen Buffet sind interessante und wertvolle Gespräche entstanden. Die Menschen im Haus haben es sichtlich geschätzt und genossen, wie viel Zeit sich Herr Minzer für vergangene Geschichten, die Sorgen der Menschen und zur Beantwortung ihrer Fragen nahm. Diesen Austauschanlass werden wir gerne erneut durchführen.

Unterhalt

Nach Wasserschäden im Berichtsjahr musste das Dach der Alterssiedlung saniert werden. Aus diesem Grund konnte die frei gewordene Wohnung im 5. Stock nicht lückenlos wiedervermietet werden. Durch die andauernde Pandemie hatten einige Firmen Materialengpässe, weshalb der Sanierungsstart auf das Frühjahr 2022 verschoben werden musste.

Zum Jahresende Omikron

Die Planung des Weihnachtsfests mit einem feinen Essen und Musikdarbietungen stand bereits fest und wurde voller Vorfreude erwartet. Doch die Zahl der an der neuen Coronavariante Omikron Erkrankten stieg vor den Festtagen so stark, dass sich die Siedlungsleiterin zum Schutze aller gezwungen sah, das Weihnachtsfest abzusagen. Als kleines Trostpfaster erhielten alle Bewohnenden ein kleines Geschenk mit einer liebevoll gestalteten Weihnachtskarte.

Das Auf und Ab im Berichtsjahr war für uns alle herausfordernd. Doch es hat uns gezeigt, dass die Gemeinschaft in der GGG Alterssiedlung Bläsistift eine Gemeinschaft ist, die fest zusammenhält.

Chantale Hofer, Siedlungsleiterin

möglichst selbstständig unterwegs sein zu können. Andere wiederum beschäftigten sich mit dem Gedanken, in ein Pflegeheim umzuziehen.

Für einander da sein

Wie wunderbar war es doch, zu beobachten, wie sorgsam und umsichtig die Bewohnenden in dieser fragilen Zeit miteinander umgingen. So beobachteten wir, dass die neue Mieterin in der Alterssiedlung sich schnell heimisch fühlte, trotz einer Sprachbarriere.

Um das Miteinander zu stärken, luden wir Frau Hovenbitzer von GGG Benevol zu einem Vortrag ein. Die Projektleiterin von «zämmehAlt» stellte ein kostenloses GGG Angebot vor, bei dem Freiwillige regelmäßig ältere Menschen treffen und mit ihnen die Freizeit verbringen. Frau Hovenbitzer nahm sich viel Zeit, um Fragen zu beantworten. Dieser fröhliche und gesellige Nachmittag schuf die Basis für Folgetermine.





GGG FREIZEIT

Die Rolle der Freizeit in Pandemiezeiten

Die Organisation GGG Freizeit unterstützt seit 175 Jahren sinnvolle und altersgerechte Freizeitaktivitäten für Kinder aus Familien mit finanziell eingeschränkter Situation.

Auch im Berichtsjahr 2021 haben wir, trotz pandemiebedingten Einschränkungen von Freizeitbeschäftigungen, über 200 Gesuche aus den Sparten Sport und Musik unterstützen können.

In Basel leben viele Familien in finanziell eingeschränkter Situation. Wo Geld fehlt, können Kinder kein Musikinstrument erlernen oder im Sportverein spielen.

Freizeitbeschäftigungen sind wichtig für die Entwicklung – sie fördern das Wohlbefinden, soziale Kompetenzen sowie das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen.

GGG Freizeit fördert junge Menschen und sorgt dafür, dass alle die gleichen Chancen haben.

Verändertes Freizeitverhalten

Die Coronapandemie war und ist für uns alle und ganz speziell für Familien eine herausfordernde Zeit. Aktive Freizeitbeschäftigungen für die Jungen wie Turnen, Tanzen, Musizieren oder Singen konnten aufgrund der vorherrschenden Covidpandemie über lange Strecken nicht stattfinden. Auch ein Treffen mit Freunden draussen auf der Strasse oder im Park war für Kinder und Jugendliche nicht so unbeschwert möglich wie vor Corona. Spontane Besuche bei Freunden oder Geburtstagsfeste durchzuführen war im Berichtsjahr für viele Kinder und Jugendliche keine Selbstverständlichkeit mehr.

Freizeitgestaltung in der Pandemie

Im Jahr 2021 hat es sich gezeigt, dass Freizeit mehr als nur ein Ausgleich zur Schule und zur Familie ist. Freizeit gehört für Kinder und Jugendliche zum sozialen Leben und zum sozialen Lernen. Werden Aktivitäten wie Sportunterricht, Musizieren oder Freunde treffen selbstwirksam erlebt, dienen diese Begegnungen zur Entwicklung einer inneren Stärke, welche Kindern und Jugendlichen hilft, Probleme anzugehen und zu bewältigen.

Was ist unsere Botschaft? Vielleicht mag der Begriff Lebensschulung etwas veraltet wirken. Aber Kinder und Jugendliche brauchen eine erfüllende sinnvolle Freizeit, in welcher sie im Hier und Jetzt und für ihr individuelles Leben Erfahrungen sammeln können und somit eine Art Lebensschule durchlaufen. Vielleicht können wir in diesem Zusammenhang von «Lebenserfahrungen in der Freizeit sammeln» sprechen.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem Unterstützungsangebot GGG Freizeit im Berichtsjahr vielen Familien in finanziell eingeschränkter Situation



Gründungsjahr: 1874

TÄTIGKEIT:

GGG Freizeit unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte, die aufgrund eingeschränkter finanzieller Verhältnisse Schwierigkeiten haben, ihren Kindern eine Freizeitaktivität zu ermöglichen.

BETRIEB:

ANZAHL GESUCHE: 209

DAVON BEWILLIGT: 209

GESAMTAUFWAND: CHF 102'824

GGG Freizeit
Kommissionspräsident: Renato Meier
c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel
061 686 68 68
info@ggg-freizeit.ch
www.ggg-basel.ch/service/ggg-freizeit





die Möglichkeiten bieten konnten, ihren Kindern auch im Pandemiejahr 2021 eine erfüllende Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Anzahl bearbeitete Gesuche

In insgesamt sieben Kommissionssitzungen von GGG Freizeit wurden 209 Gesuche bewilligt.

Davon fielen 69 % auf sportliche, 29 % auf musikalische und 2 % auf andere Freizeitaktivitäten. Aus dem Krankenfürsorgefonds der GGG Basel wurden im Jahr 2021 insgesamt 14 Gesuche bewilligt.

Renato Meier, Kommissionspräsident





GGG MIGRATION

Neue bedarfsgerechte und niederschwellige Angebote

Im Leitbild von GGG Migration steht: «Wir überprüfen unser Angebot und die Qualität unserer Arbeit regelmässig.» Daraus resultieren immer wieder neue Ideen und Events. Im Jahr 2021 waren wir diesbezüglich sehr produktiv.

120 Interessierte verfolgten am 2. März 2021 via Zoom die Veranstaltung «Was sind meine Diplome und Berufserfahrungen wert?». Am 4. Mai konnte man im Online-Workshop «Argumentieren gegen Stammtischparolen» lernen, wie man im richtigen Moment die passende Antwort findet. Am 15. September, dem Tag der Demokratie, lernten die Teilnehmenden des Events «Let's play Demokratie!» spielerisch diverse Aspekte der «Volksherrschaft» näher kennen.

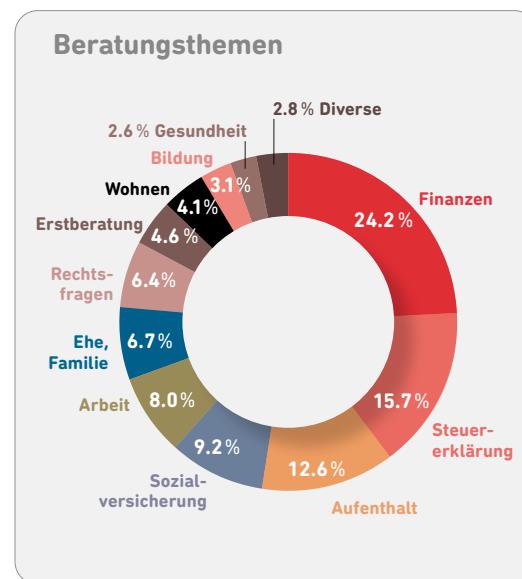
Fachtagung Migration

An der Fachtagung am 26. Oktober machten sich 130 Teilnehmende Gedanken über «Rassismus gestern und heute». Die Referierenden schlugen einen Bogen zwischen der kolonialen Vergangenheit der Schweiz und den gegenwärtigen Erscheinungsformen von Rassismus. Sie zeigten auf, wie eine antirassistische Gesellschaft aussehen könnte.

Helpdesk

Lange Zeit war eine Beratung bei GGG Migration nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Im September 2021 bauten wir diese Hürde ab. An drei Nachmittagen in der Woche können

Ratsuchende einfache Fragen ohne Voranmeldung mit einer Beraterin oder einem Berater besprechen. Denn nicht alle Anliegen benötigen ein ausführliches Beratungsgespräch. Für das Erledigen von Triage-Aufgaben oder die Bearbeitung von weniger zeitaufwendigen Fragestellungen wurde das Gefäss Helpdesk ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um Kurzberatungsgespräche, in denen die Kundinnen und Kunden unbürokratisch, effizient und mit geringem zeitlichem Aufwand wichtige Informationen erhalten. Dies ermöglicht eine breitere Erreichbarkeit der Zielgruppe, die Reduzierung unnötiger Wartezeiten wie auch die bedarfsgerechte Inanspruchnahme von Langzeitberatungen, dann wenn es notwendig ist. Mit dem Helpdesk wurde ein weiterer Schritt in Richtung Niederschwelligkeit gemacht, um dem vielfältigen Beratungsbedarf unserer Kundenschaft gerecht zu werden.



Gründungsjahr: 1962

TÄTIGKEIT:

**Beratung für Migrantinnen und Migranten,
Kompetenzzentrum Integration für Basel-Stadt,
Übersetzungsdiest**

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	14
FREIWILLIGE:	7
BERATENE PERSONEN:	9'654
BERATENE NATIONALITÄTEN:	115
STEUERERKLÄRUNGEN:	1'341
KONTAKTE INFORMATION & VERNETZUNG:	1'623
ÜBERSETZUNGSAUFTRÄGE:	454
GESAMTAUFWAND:	CHF 1'196'456
SPRACHEN BERATUNGSSTELLE:	14

Albanisch, Amharisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch

Direktlink zum ausführlichen Jahresbericht:
www.ggg-migration.ch/jahresbericht

GGG Migration

Geöffnet: Mo–Fr: 8.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr
Geschäftsleitung: Robert Weller

Eulerstrasse 26, 4051 Basel

061 206 92 22, mail@ggg-migration.ch

www.facebook.com/ggg.migration

www.ggg-migration.ch



Mehr Inklusion statt Anpassung



In den letzten 20 Jahren war die Arbeit von GGG Migration stark geprägt vom Begriff Integration, was viele mit Anpassung gleichsetzen. Gibt es Alternativen dazu? Wendy Jermann, Leiterin a.i. der Fachstelle Diversität und Integration des Kantons Basel-Stadt, zeigt in einem Interview auf, wohin die Reise gehen könnte: «Wenn in der Schweiz von Integration gesprochen wird, wird von der zugezogenen Person meistens eine Leistung, eine Bemühung erwartet. Hingegen gibt es bei der Inklusion keine Mehrheitsgesellschaft, in welche sich jemand integrieren muss. Der Inklusionsgedanke beinhaltet Gleichwertigkeit trotz Differenz. Es geht darum, gemeinsam eine Zugehörigkeit zu entwickeln, damit sich alle wohl und zu Hause fühlen.»

Warum Niederschwelligkeit?

Durch niederschwellige Zugänge zu unseren Angeboten können Ausschluss und Ausgrenzung vieler Mitmenschen gemildert, bewusstere Teilhabe- und Selbstbestimmungsprozesse verstärkt und gefördert werden. Räumlich ist GGG Migration zentral gelegen und behindertengerecht zugänglich. Die zeitliche Erreichbarkeit ist auf das Zielpublikum ausgerichtet. Anonymität und Verschwiegenheit werden stets gewährleistet. Inhalte und Methoden der Beratung orientieren sich an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Das kostenlose Angebot und die Freiwilligkeit tragen dazu bei, weitere Hürden abzubauen, und unterstützen den Aufbau einer

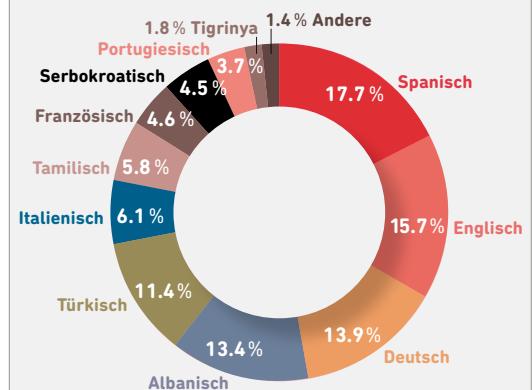
offenen und kooperativen Atmosphäre. Die Mehrsprachigkeit garantiert die Vermittlung wichtiger und komplexer Inhalte und ist ein weiteres qualitatives Merkmal unserer Anlaufstelle.

Diamantenes Jubiläum

2022 wird GGG Migration 60 Jahre alt. Diesen Anlass nutzen wir, um den Einsatz für eine vielstimmige Migrationsgesellschaft fortzusetzen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «ImagiNation» hinterfragen wir an sieben Events bestehende Bilder («Imago») von Migration kritisch und eröffnen neue Perspektiven auf eine offene und diverse Schweizer Nation (siehe www.ggg-migration.ch/imagination).

Robert Weller, Geschäftsleitung

Beratungssprachen



**GGG VOLUNTAS**

Mit viel Engagement und Präsenz durch ein besonderes Jahr

Konstanz und Flexibilität bei unseren Angeboten zeichneten das Berichtsjahr aus. Die Beratungen zur Patientenverfügung und die Begleitungen kranker Menschen konnten durchs Jahr hindurch stattfinden, auch mit vermehrt komplexeren Anfragen. Die neu erarbeiteten Formen, zum Beispiel die telefonische Beratung und Begleitung, zeigten sich als dankbar angenommene Lösungen.

Bei den Beratungsanfragen zur Patientenverfügung stand das Jahr 2021 im Zeichen von Vielfalt. Die Anzahl Beratungen, die im Vorjahr aufgrund der positiven Medienberichte rund um die Patientenverfügung zugenommen hatte, ist leicht rückläufig. Die Beratungsgespräche waren teils aufwendiger und bedingten vermehrt Flexibilität: So ermöglichen die 13 Freiwilligen manch komplexe Anfrage oder solche an Randzeiten. Unser Angebot, im Hausbesuch zu beraten, wurde stärker nachgefragt und sehr geschätzt. Oft meldet sich jemand aufgrund einer Empfehlung eines Bekannten, Angehörigen oder einer Fachperson zur Beratung. Manchmal kommen auch Vertretungspersonen, die beim Gespräch anwesend waren, anschliessend selbst in eine Beratung.

Die Patientenverfügung ist ein wichtiger Teil der gesundheitlichen Vorausplanung. In diesem Zusammenhang wurde die Zusammenarbeit bei der Beratung zur Patientenverfügung im Alters- und Pflegeheim Johanniter in Basel auf dessen Wunsch weitergeführt. Zudem ist GGG Voluntas als Teil einer Arbeitsgruppe daran beteiligt, ein Konzept und Grundlagen für die Entwicklung der gesundheitlichen Vorausplanung in den beiden Halbkantone zu erarbeiten.

«Das Gespräch war sehr hilfreich»

Frau A. hat sich schon länger Gedanken darüber gemacht, was ihr wichtig ist im Leben. Mit ihrer Nichte nimmt sie nun Kontakt auf und fragt, ob diese sie zu einem Beratungsgespräch zur Patientenverfügung begleitet. Ihr ist es wichtig, dass ihre Nichte als ihre Vertretungsperson versteht, was sie sich wünscht und was nicht und auch Fragen stellen kann. Ihre Nichte schätzt es sehr, dass eine erfahrene Fachperson dieses Gespräch mit ihrer Tante in ihrem Beisein führt. Das Gespräch und die von der Beraterin verfasste Patientenverfügung geben ihr nun Sicherheit hinsichtlich der Wünsche ihrer Tante.

Da sein für kranke Menschen und ihre Angehörigen

2021 waren 25 Begleiterinnen und Begleiter durch ihre Einsätze kranke Menschen und ihren Angehörigen wichtige Bezugspersonen: Die Covid-Pandemie bedeutete 2021 für Kranke häufig weiterhin soziale Einschränkungen. Umso dankbarer wurden die regelmässigen und treuen Besuche der Begleitpersonen geschätzt. 58 Klientinnen und Klienten bekamen einmal wöchentlich oder 14-täglich Besuche von ihrer freiwilligen Bezugsperson. In den Begegnungen entwickelten die Freiwilligen Kreativität im Umgang mit Einschränkungen wie Hörproblemen durch das Maskentragen oder dem Abstandthalten: zum Beispiel Mimik und Gestik deutlich machen, Sätze kurzhalten, laut wiederholen. Bei zeitweiligen Besuchsstopps in Pflegeeinrichtungen gab es auch Aufmerksamkeiten per Post oder es wurde mit den Klienten telefoniert.



Gründungsjahr: 1993

TÄTIGKEIT:

GGG Voluntas unterstützt Menschen in der Bewältigung von Krankheit, Trauer und Sterben, beim Wahrnehmen grosstmöglicher Selbstbestimmung durch persönliche Vorsorgeverfügungen und bei der Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod.

BETRIEB:

MITARBEITENDE: 4

FREIWILLIGE: 38

GESAMTAUFWAND: CHF 490'146

BERATUNG BEI PATIENTENVERFÜGUNGEN:

PERSONEN IN BERATUNG: 187

AKTUALISIERUNGEN: 239

MANDANTENZAHL: 2'273

per 31. Dezember 2021

BEGLEITUNG KRANKER MENSCHEN ZU HAUSE:

ABKLÄRUNGEN DURCH EINSATZLEITUNG: 55

BEGLEITETE PERSONEN: 58

BEGLEITUNGEN IN LETZTER LEBENSPHASE: 8

BILDUNGSANGEBOTE BEGLEITEN UND BERATEN:

TEILNEHMENDE AN BILDUNGSANGEBOTEN: 73

FREIWILLIGENARBEIT: 2'847

geleistete Stunden

GGG Voluntas

Geschäftsleitung: Jikkelen Bohren

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus), 4051 Basel

061 225 55 25, info@ggg-voluntas.ch
Sprechzeiten: Di – Fr: 9 – 12 Uhr

www.ggg-voluntas.ch



In acht Situationen waren die Freiwilligen die engste Bezugsperson in der letzten Lebensphase und konnten in den letzten Tagen treu Beistand leisten, wie sie auch engen Partnern in dieser Trauerzeit zur Seite standen.

Die Begleitungen sind eine emotionale Stütze im Alltag

Die hochbetagte Frau K. muss immer wieder mit neuen Krankheiten ins Spital. Lange konnte sie dank Unterstützung durch Spitex und ihren Sohn zu Hause leben. Die Besuche der Freiwilligen einmal wöchentlich und vor allem die Gespräche sind für sie wichtig. Im Herbst stürzt Frau K. und ist länger im Spital. Sie stimmt nun dem Eintritt ins Pflegeheim zu. Die Familie hilft beim Umzug und unterstützt sie bei der Entscheidung, was sie ins Heim mitnehmen soll. In der Umzugsphase und der neuen Umgebung sind die Besuche der Begleiterin eine wichtige emotionale Stütze. Sie erlebt, wie Frau K. sich doch schon bald auf den neuen Alltag einlässt. Natürlich ist es eine grosse Umstellung und zu Hause schmeckte ihr Kaffee besser. Da hat nun der Sohn ihre Maschine im Heim aufgestellt und sie macht sich wieder ihren eigenen Kaffee.



Ledebrü, Medizinerin am Palliativzentrum Hildegard in Basel, und Michael Bangert, Kommissionspräsident von GGG Voluntas. Das Publikum nahm engagiert an der Diskussion teil.

Der Marktplatz 55+ im September war der erste Anlass seit der Covid-19-Pandemie mit Standpräsenz. Weiter führten wir Fachveranstaltungen für medizinisches Praxispersonal, Dolmetschende des HEKS oder für private Mandatsträgerinnen und -träger der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel durch.

Auch die Bildungsangebote stiessen auf grosse Nachfrage: Alle drei Letzte-Hilfe-Kurse waren ausgebucht und sowohl der ein- als auch der viertägige Kurs zur Patientenverfügung sowie der siebentägige Passagelehrgang in Palliative Care kamen zur Durchführung.

Dank

Unser herzlicher Dank geht an unsere Freiwilligen, die sich engagiert und mit viel Herzblut für ihre Aufgaben einsetzen, die Mitglieder der Kommission für die wertvolle Zusammenarbeit sowie die GGG Basel für ihre professionelle Unterstützung in diesem erneut besonderen Jahr.

Jikkelien Bohren, Geschäftsleiterin

Im Jahr 2021 haben wir einen bunten Strauss an Publikumsanlässen und Fachveranstaltungen sowie Bildungsangeboten durchgeführt.

Viel Neues zu erfahren, war beim Onlineanlass mit Anja Bandi und Judith Camenisch von den Friedhöfen Basel rund um die Bestattungsmöglichkeiten. Ein weiteres Highlight war im Juni das Ars Moriendi-Gespräch im Garten des Formonterhofs. Wegen Wetterkapriolen wurde es kurzfristig in die Offenbar verlegt und erhielt so den Charakter eines ungezwungenen Bargesprächs zwischen Bertha von





GGG WEGWEISER

25 Jahre Erfahrung im Sozialen Basel

In der Informationsvermittlung zum Sozialen Basel sowie in der Begleitung von Freiwilligen durch Fachpersonen hat sich das Team des GGG Wegweisers in den vergangenen 25 Jahren einen Namen gemacht und sich viel Fachwissen und Erfahrung angeeignet. Im Berichtsjahr hat die Organisation ihr 25-Jahr-Jubiläum zum Anlass genommen, die strategische Ausrichtung zu überprüfen.

Kernkompetenz des GGG Wegweisers ist die Informationsvermittlung im Sozialen Basel. Daneben sind die Angebote look@work (Beratungen bei Belastungen am Arbeitsplatz) und der Schreibdienst weitere Dienstleistungen und wichtige Pfeiler der Organisation. Um die Angebotsvielfalt klarer zu definieren und um den visuellen Auftritt des GGG Wegweisers zu schärfen, haben die Verantwortlichen der GGG Basel zusammen mit der Kommission einen «Strategieprozess» initiiert, der eine externe und eine interne Analyse der Organisation und die Formulierung von Handlungsempfehlungen beinhaltete.

Strategieprozess

Eine Analyse im Berichtsjahr zeigte, dass der GGG Wegweiser im Sozialen Basel auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Für die konzeptionelle Umsetzung des neuen Markenauftritts konnte ein umfangreiches Massnahmenpaket geschnürt werden. Dieses wurde vom GGG Vorstand im September 2021 gutgeheissen. Ein wichtiger Schwerpunkt dabei ist die grundlegende Überarbeitung des visuellen Auftritts des GGG Wegweisers. Das Kerngeschäft des Wegweisers, die Beratung im Sozialen Basel, wird klarer definiert. In der Informationsvermittlung werden zusätzliche, vertiefende Triage-Gespräche angeboten. Weiter wird die Schulung der

Freiwilligen, ein wichtiges Element des professionellen Auftritts der GGG Wegweisers, konzeptionell überarbeitet. Um die Kundenbedürfnisse hinsichtlich Ansprechzeiten besser zu erfüllen, wurden im Herbst des Berichtsjahres die Öffnungszeiten erweitert. In den Räumen der Infothek am Rümelinsplatz wurden im Berichtsjahr die Abläufe bei der Bewirtschaftung der Flyer neu strukturiert. Für diese Aufgabe konnte ein Freiwilliger mit spezieller Qualifikation gefunden werden.

Neue Gesichter im Team

Im Herbst 2021 gewann der GGG Wegweiser für die neuen Schulungsaufgaben der Freiwilligen mit Sophia Tönshoff eine menschlich und fachlich äusserst kompetente Sozialarbeiterin. Sie übernahm die Stelle von Milena Schütz, die sich nach fünf Jahren Einsatz für den GGG Wegweiser beruflich neu orientiert hatte.

Auch in der Kommission des GGG Wegweisers gab es einen personellen Wechsel. Rita Boog schied Ende 2021 nach langjährigem Wirken aus der Kommission aus. Als ehemalige Sozialarbeiterin unterstützte sie den GGG Wegweiser über viele Jahre mit wertvollem Fachwissen und grossem Engagement. Die Vakanz konnte per Anfang 2022 mit Kathrin Röthlisberger besetzt werden. Sie ist Sozialarbeiterin bei der Budget- und Schuldenberatungsstelle Plusminus und bringt eine grosse berufliche Erfahrung sowie Kenntnis des Sozialen Basels mit in die Kommission.

Auch bei den Freiwilligen von Infothek und Schreibdienst gab es nach langjähriger und guter Zusammenarbeit mehrere Wechsel. Bei der Rekrutierung neuer Freiwilliger gelang eine gute Altersdurchmischung. Allen Ehemaligen und aktiven Freiwilligen gebührt ein grosser Dank für ihr unbezahlbares Engagement.



Gründungsjahr: 1979

TÄTIGKEIT:

Die Infothek und «Info älter werden» orientieren zum Sozialen Basel. Der Schreibdienst verfasst wichtige Schriftstücke. Das Gesprächsangebot look@work bietet Gespräche bei Belastung am Arbeitsplatz. Das Angebot Steuererklärungen unterstützt in der Nachsaison GGG Steuern.

BETRIEB:

BEZAHLTE MITARBEITENDE:	4
FREIWILLIGE:	34
ANZAHL ANFRAGEN INFOTHEK UND «INFO ÄLTER WERDEN»:	1'426 in absoluten Zahlen
SCHREIBDIENST-ANFRAGEN:	107
DAVON KEIN TERMIN / AN ANDERE STELLEN TRIAGIERT:	36
ANZAHL SCHREIBDIENST-DOKUMENTE:	105
ANZAHL LOOK@WORK-ANFRAGEN:	108
DAVON BERATUNGSGESPRÄCHE: bei look@work	72
ANZAHL BESUCHE WEBSITE: ggg-wegweiser.ch	92'714
GESAMTAUFWAND:	CHF 420'827

GGG Wegweiser
Geschäftsleitung: Barbara Heinz
Im Schmiedenhof 10
Postfach 620, 4001 Basel
061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch
www.ggg-wegweiser.ch



Schliesslich bezog der GGG Wegweiser im Berichtsjahr neue, zusätzliche Räume an der Marktgasse, um für die Gespräche der Supportangebote den erforderlichen Raum mit angemessener Diskretion anbieten zu können. Die Räumlichkeiten werden gemeinsam mit GGG Benevol genutzt.

Nachgefragte Themen zum Sozialen Basel

Die Wellen der Pandemie steuerten 2021 die Nachfrage: Steigende Fallzahlen korrelierten mit sinkender Nachfrage und umgekehrt. Mehr als ein Drittel der Anfragen beim GGG Wegweiser betrafen allgemeine Hilfleistungen aus den Bereichen Recht, Begleitung und Unterstützung oder Entlastung im Alltag. Nachgefragt wurde zudem Unterstützung beim Schreiben oder bei digitalen Problemen. Jede fünfte Anfrage enthielt finanzielle Themen. Fast ebenso viele Menschen meldeten sich bei uns mit Anliegen aus den Bereichen Arbeit oder Bildung. Auch Fragen zu Gesundheit, Freizeit, Wohnen oder zum Zusammenleben von Jung und Alt wurden ans Freiwilligenteam des GGG Wegweisers herangetragen.

Beispiele aus der Praxis:

- Eine ältere Frau wird vom Sohn gedrängt, in ein Seniorenwohnheim zu ziehen. Sie möchte sich ein Bild machen von ihren Möglichkeiten.
- Ein junger Architekt erhält wegen Corona die Kündigung und sucht nach Möglichkeiten für eine Umschulung.
- Ein Paar im Pensionsalter trennt sich. Es lebt von einem kleinen Einkommen und fragt nach einer Budgetberatung.
- Eine Kundin möchte das Covid-Zertifikat auf das Handy laden und weiß nicht, wie.

Barbara Heinz, Geschäftsleiterin

Anmeldungsgründe look@work

2021 hat look@work insgesamt 65 Personen beraten. Folgende Themen wurden nachgefragt:

→ Konflikt mit Arbeitskolleginnen	11
→ Konflikt mit Vorgesetzten	31
→ Konflikt mit Angestellten	2
→ Mobbing auf Kundenseite	21
→ Mobbing in der Beratung	3
→ Gesundheit / Erschöpfung	13
→ Umstrukturierung	3
→ Berufliche Zukunftsperspektiven	9
→ Arbeitszeugnisse	5
→ Kündigung	11
→ Anderer Grund	4

Beispiele aus der look@work-Praxis:

- Ein Kunde, 27-jährig, arbeitet zu 60 % und studiert nebenbei Soziale Arbeit. Seine Vorgesetzte ist unzufrieden mit seinen Leistungen und verlangt die Aufgabe des Studiums. Der Kunde möchte das auf keinen Fall tun und ist aus finanziellen Gründen auf die Arbeitsstelle angewiesen. Es droht ihm die Kündigung. Der Kunde erhält Auskunft zu Fragen bezüglich seiner rechtlichen Situation.
- Eine Kundin, 45-jährig, arbeitet in einer Pflegeeinrichtung. Sie wendet sich wegen eines Konflikts mit der neuen Vorgesetzten an look@work. Sie empfindet ihr Verhalten als Schikane. Im Gespräch mit der Fachperson von look@work will sie klären, ob sich rechtliche Schritte gegen die Schikanen lohnen und wie sie wieder zu mehr Energie kommt. Ihr werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.





GGG STEUERN

Grosses Freiwilligenengagement während der Pandemie

Auch während einer Pandemie müssen Steuererklärungen beim Kanton eingereicht werden. Da die Freiwilligen von GGG Steuern – überwiegend Menschen im Alter 65+ – früh das kantonale Impfangebot genutzt haben, waren sie auch im Berichtsjahr 2021 für ihre Kundinnen und Kunden da und haben sie professionell beim Ausfüllen der Steuererklärung unterstützt.

Mitte Februar 2021 startete das Team von GGG Steuern in die Saison. Da der langjährige Beratungs-ort im Blindenheim aufgrund eines Umbaus nicht mehr zur Verfügung stand, musste 2021 nach neuen Beratungsräumen gesucht werden. GGG Steuern hat eine vorübergehende Unterkunft nahe der Messe Basel gefunden. Die Standortsuche und der darauffolgende Umzug waren eine anspruchsvolle Aufgabe für eine Organisation, die ehrenamtlich geleitet wird und ohne fest angestelltes Personal und nur mit Freiwilligen arbeitet.

Freiwillige helfen beim Ausfüllen

Die gewohnte persönliche Beratung war in beschränktem Umfang möglich, das Angebot wurde zunächst nur zögerlich genutzt. Bis Ende Mai trauten sich knapp 300 Personen zu uns in die Beratungsräume. Mehr als 900 Steuerpflichtige nutzten die Möglichkeit, uns ihre Steuerunterlagen per Post zuzustellen. Diese Steuerfälle wurden von Freiwilligen sowohl vor Ort als auch zu Hause im Homeoffice bearbeitet.

Länger im Einsatz als gewohnt

Insgesamt haben sich im Berichtsjahr 30 Freiwillige bei GGG Steuern engagiert. In früheren Jahren, als wir nur vor Ort unser Angebot wahrgenommen haben, war der Einsatz der Freiwilligen in der Regel Anfang Mai zu Ende. Durch die coronabedingte Option Homeoffice haben sie sich im Berichtsjahr – zugunsten der Kundinnen und Kunden – zum Teil bis Ende September engagiert und Steuererklärungen ausgefüllt. Den Freiwilligen von GGG Steuern danken wir an dieser Stelle herzlich. Ohne sie wäre diese attraktive und kostengünstige Dienstleistung nicht möglich.

Die Gesamteinnahmen von GGG Steuern im Jahr 2021 belaufen sich auf CHF 65'000. Dieser Ertrag stammt von den bescheidenen Gebühren, die Kundinnen und Kunden an GGG Steuern zu entrichten haben. Für das Ausfüllen der Steuererklärung wird eine Gebühr erhoben. Diese errechnet sich einerseits nach dem Reineinkommen und andererseits auf der Basis des Reinvermögens. Die Gebührenspanne reicht von CHF 10 bis zu maximalen Gebühren für Einkommen und Vermögen von jeweils CHF 250.

Weitere Informationen zu Gebühren sowie zum Angebot von GGG Steuern finden Sie auf www.ggg-steuern.ch.

Finn Lyckegaard, Kommissionspräsident



Gründungsjahr: 1995

TÄTIGKEIT:

Freiwillige helfen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Basel-Stadt beim Ausfüllen der Steuererklärung.

BETRIEB:

FREIWILLIGE:

GESAMTAUFWAND:

30
CHF **63'427**

GGG Steuern
Kommissionspräsident: Finn Lyckegaard
Postfach, 4001 Basel
079 920 02 24
info@ggg-steuern.ch
www.ggg-steuern.ch



KULTUR

- GGG Atelierhaus
- GGG Kulturkick
- GGG Neujahrsblatt





GGG ATELIERHAUS

Räume, die beflügeln

Das GGG Atelierhaus ist viel mehr als nur ein Haus, in dem künstlerische Karrieren ihre verheissungsvollen Anfänge nehmen. Es ist mehr als subventionierter Kreativraum. In den sechs Ateliers spürt man den Puls der jungen Basler Kunstszenen mehr als an jedem anderen Ort in der Region.

Das Ateliergebäude wurde 1910 von einer Atelier-Gesellschaft initiiert und vom Architekten K. A. Burckhardt für Kunstmaler und Bildhauer errichtet. Das Haus an der Ecke Froburgstrasse und St. Alban-Rheinweg, mit kleinem Vorgarten und Sicht direkt auf den Rhein, ging 1986 in den Besitz der GGG Basel über. Im Jahr 2008 führte der Architekt Daniel Burckhardt von Mermet & Burckhardt Architekten die Renovation des Hauses durch.

Für einen guten Start ins Künstlerleben

Die GGG Basel vermietet das Haus an Studierende, die ihr Kunststudium frisch absolviert haben, vor allem an solche, die motiviert genug sind, sich der sich immer schneller professionalisierenden Kunstwelt zu stellen. Die Ateliers, mit grossflächigen nach Norden gerichteten Fensterfronten und hohen Decken, erinnern an die Epoche des französischen Impressionismus, das nostalgische Ambiente vergangener Pariser Künstlerherrlichkeit schwingt mit. Es war das erste Atelierhaus in Basel-Stadt, das als solches erbaut wurde, und es ist bis heute noch das einzige Atelierhaus, wo in einem zweijährigen Zyklus eine Frist jede Person mahnt: Mach dein Bestes draus und prüfe, ob du es mit der Kunst wirklich ernst meinst! Es stellen sich vorab

Grosses Bild: Cheyenne Oswald: deeply connected Styrodur, Leim, Acrystral, Lack, 2021
Kleines Bild: Arbeit von Alessandro Schiattarella, Up-cycling, Kunststoff, 2022

Fragen wie: Wie bringe ich es fertig, meiner Arbeit den angemessenen Fokus zu schenken und zugleich einer kritischen Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, meine Kunst zu entdecken? Junge Kunstschaefende müssen Wege finden, finanziell unabhängig zu werden und Werke verkaufen zu können. Das ist vieles, was man als Newcomer alles unter einen Hut bringen muss.

Kreativraum für jeweils zwei Jahre

Eine qualifizierte fünfköpfige Jury unter der Leitung der Atelierhaus-Kommissionspräsidentin Daniela Settelen entscheidet, wer ins Haus kommt. Die sechs Ateliers repräsentieren mehr als nur zentralen, günstigen Platz, sie geben den Puls in der Basler Kunstszenen an, mehr als jeder andere Ort in der Region. Wer dort einen Werkraum erhält, den sollte man weiterhin beobachten. Es sind Künstlerinnen und Künstler, die es nach den zwei Jahren im GGG Atelierhaus weiterschaffen werden – in den allermeisten Fällen. Im Jahr 2021 hat sich die Jury für Mariana Murcia, Leah Nehmert, Jacob Ott und Nicolas Sarmiento entschieden und sie im Oktober ins GGG Atelierhaus aufgenommen.

Grandiose Räume für grandiose Ideen

Das GGG Atelierhaus liegt im Breite-Quartier, am Stadtrand, nahe bei der Autobahnausfahrt, der Kantonsgrenze und Birsfelden. Ein kurzer Spaziergang über die Birsbrücke und in ein paar Minuten sitzt man in der Gemeinschaftsküche vom GGG Atelierhaus und lauscht dem neusten Gossip aus der Kunstwelt, isst, tanzt und schaut Freunden zu, wie sie an ihrer Kunst feilen, manchmal in ausgelassener Stimmung, manchmal mühselig hadernd



Gründungsjahr: 1910 / Neuausrichtung: 2008

TÄTIGKEIT:
Atelierhaus der GGG Basel für bildende Künstlerinnen und Künstler mit sechs Ateliers zu sehr günstigen Konditionen

BETRIEB:
FREIWILLIGE: 2
KUNSTSCHAFFENDE: 10
GESAMTAUFWAND: CHF 15'814
ohne Liegenschaftsaufwand



GGG Atelierhaus
Geschäftsleitung: Felicitas Graf
felicitas@gmx.ch
Kommissionspräsidentin: Daniela Settelen-Trees
c/o GGG Geschäftsstelle
Postfach 628, 4001 Basel
www.ggg-atelierhaus.ch



Mariana Murcia Buoyancy: (inland floating devices), plaster and paint, 2021

Samuel Leuenberger ist freier Kurator und betreibt seit 2009 den Projekt- und Ausstellungsraum SALTS in Birsfelden und seit 2020 eine Dependance in Bennwil, die sich zum Ziel gesetzt haben, junge nationale und internationale Künstler zu fördern und ihnen Raum zum Experiment zur Verfügung zu stellen. Als freier Kurator realisierte Leuenberger zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Er war von 2016 bis 2020 Mitglied beim Kunstkredit Basel und ist seit sechs Jahren als Kurator des Art Parcours, des grossformatigen Skulpturen- und Performanceprojekts der Art Basel, tätig. Leuenberger ist Gastdozent an der FHNW, Institut Art Gender Natur.

aber immer voll konzentriert auf die nächste wichtige Ausstellung zuarbeitend. Es erinnert mich an das erste Mal, als ich eine Wohnung bezog, alleinverantwortlich und mit der Freiheit, die grosszügigen Räume einrichten zu dürfen. Und obwohl sich eine

Mehrzahl von Künstlern seit Jahren nicht mehr der traditionellen Studio-Practise verschreiben, aber sich vermehrt konzeptuellen und narrativen Prozessen aussetzen, ist es genau dort, wo die Magie des GGG Atelierhauses liegt – nämlich in der Architektur und was sie zu suggerieren vermag. Es handelt sich hier nicht um eine urbane Zwischenutzung eines Abbruchhauses, es sind keine ehemaligen Büros oder Lagerräume, es sind grandiose Atelierräume, die in dieser Art fast nicht mehr existieren, jene, die berauschende Träume vom künstlerischen Schaffen aufflammen lassen. Und auch, wenn man am Computer arbeitet, die in Nostalgie getränkten Räume machen den Glauben an die Zukunft irgendwie handfester, taktiler und vorstellbarer. Ein Atelier im GGG Haus zu haben, widerspiegelt eine erste, wahre Perspektive nach dem Studium, ein Vertrauen ins künstlerische Ich. Die günstigen Mieten ermöglichen es einem, sich voll ins Zeug zu legen. Jedes Mal, wenn man die Türe ins eigene Atelier aufschliesst, wird man vom Drang des eigenen Schaffens beflügelt.

Samuel Leuenberger, Freier Kurator





GGG KULTURKICK

Von jungen Menschen für junge Menschen

Im Jahr 2021 wurde die 100er-Grenze geknackt: 106 junge Menschen und Projektteams reichten ihr Kulturprojekt bei GGG Kulturkick ein und ersuchten um finanzielle Unterstützung für die Umsetzung ihrer Ideen. Mit dieser Anzahl an Gesuchen lässt sich auch das fünfte Jahr in Folge eine Rekordzahl verkünden. 53 Beratungen zu Projektorganisation und -finanzierung toppen ebenfalls die vorhergehenden Jahre.

Im Berichtsjahr hat GGG Kulturkick von 106 eingegangenen Projektgesuchen 50 mit insgesamt CHF 88'230 unterstützt. Vier Projekte wurden im Rahmen des zusätzlichen Eingabetermins des Jugendkulturfestivals (JKF) eingereicht und unterstützt. Unter dem Motto «Das JKF gibt dir die Bühne, GGG Kulturkick unterstützt dich bei der Produktion» wird dieser zusätzliche Eingabetermin alle zwei Jahre zusammen mit dem JKF durchgeführt.

Unter den unterstützten Projekten fanden sich 14 Musikproduktionen, neun Musikvideos und fünf Konzerte oder Musikfestivals; neun Kunstproduktionen, zwei davon Soundart-Projekte, und fünf Kunstausstellungen; vier Tanz- und Theaterprodukti-

tionen, zwei Filme und eine Filmveranstaltungsreihe sowie ein Gedichtband. Thematisch kreisen viele der unterstützten Projekte um Beziehungen: Mit der Dynamik zwischen dem Selbst und dem Anderen spielt ein Musikvideo von Blondie Snitch, von Entscheidungen einzelner und ihren Konsequenzen für andere erzählt der Film «Sunday Poem» und der Film «heartbeat» handelt von einem Schwangerschaftsabbruch und Freund*innenschaft. Freund*innen-schaften und emanzipatorische Beziehungsentwürfe gegen Vereinzelung sind auch im Soundart-Projekt «nöcher aus dänkt?» ein Thema, die audiovisuelle Installation «Planet Drip» schafft einen utopischen Raum von Lust und Begehrten fernab der Heteronormativität.

Interessant waren 2021 die ungewöhnlich starken Unterschiede in den Eingabetermine. Anfang Jahr waren noch Aufbruchsstimmung und Tandemrung zu verspüren, was sich im Februar-Eingabetermin mit unglaublichen 32 Eingaben zeigte. Üblich sind etwas mehr als 20. Der letzte Eingabetermin des Budgetjahres hingegen war der eingabeschwächste seit Jahren. Ob das Anzeichen einer etwas verzögert eingesetzten Pandemiemüdigkeit waren? Fehlende Planungssicherheit und andauernder Warnezustand könnten die Tendenzen erklären. Als ein weiteres Indiz dafür gesehen werden könnte, dass im Jahr 2021 (wie bereits im Vorjahr) mehr Personen Gebrauch von U-500-Gesuchen machten, die für Anfragen unter CHF 500 flexibel ohne Eingabetermine eingereicht und innerhalb von 14 Tagen bearbeitet werden können.

Tipps und Tricks fürs Kulturschaffen

Um erste Projekte umzusetzen und einen Platz in der Kulturstadt Basel zu finden, sind nicht nur Projektfördergelder wichtig, sondern auch ein Überblick über das reichhaltige Angebot und die vielseitigen Möglichkeiten. Als erste Anlaufstelle für junges Kulturschaffen in Basel betreibt GGG Kulturkick deswegen seit 2016 eine Netzwerkdatenbank auf der eigenen Website. Seit März 2021 ist nun eine überarbeitete und aufgefrischte Version dieser Netzwerkdatenbank online: Einträge wurden besser strukturiert und ergänzt, sodass neu über 200 Organisationen und Angebote abgebildet sind. Zusätzlich wurde die Datenbank in Partnerschaft mit der Abteilung Kultur und dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt mit Audiofiles und Videoclips zu Tipps und Tricks fürs Kulturschaffen angereichert. Darin werden übergreifende Prozesse zusammengefasst und häufige Fragen beantwortet; beispielsweise, was Urheberrechte sind, weshalb es sinnvoll sein kann, einen Verein zu gründen oder



Gründungsjahr: 2013

TÄTIGKEIT:

GGG Kulturkick unterstützt die Umsetzung kreativer und künstlerischer Ideen von jungen Menschen in der Region Basel mittels Beratung, Netzwerk und Projektbeiträgen.

BETRIEB:

MITARBEITENDE: 2

11

FREIWILLIGE:

GESAMTAUFWAND:

CHF 160'362

GESUCHSÜBERSICHT:

EINGABEN: 106*

50*

DAVON UNTERSTÜTZT:

CHF 299'774

INSGESAMT ANGEFRAGT:

CHF 88'230

INSGESAMT GEPROCHEN:

Ø ALTER GESUCHSSTELLENDE: 23

* davon 4 Projekte im Rahmen des JKF-Extra-Eingabetermins

BERATUNGSÜBERSICHT:**

ANZAHL: 53

Min. 38

DURCHSCHNITTTLICHE DAUER:

4

INHALTLICHE BERATUNGEN:

4

** Beratungen werden im Normalfall von der Geschäftsstelle durchgeführt. Weiterführende inhaltliche Beratungen und Begleitungen werden im Mandat von Fachgruppenmitgliedern übernommen.

Direktlink zur ausführlichen Auflistung aller unterstützten Projekte inklusive der jeweils gesprochenen Beiträge:
www.kulturkick.ch/about

GGG Kulturkick
Geschäftsleitung: Vanessa Reiter
Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08
info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch



wofür man bei einem öffentlichen Event die Allmendverwaltung miteinbeziehen sollte.

Im Sommer 2021 wurden mit dem Kanton auch Gespräche betreffend die Umsetzung der im Herbst 2020 angenommenen Trinkgeldinitiative aufgenommen. GGG Kulturkick wäre dazu bereit, einen Teil der erhöhten Mittel im Auftrag des Kantons für die Beratungs- und Fördertätigkeit im Bereich des jungen Kulturschaffens einzusetzen.

Neue Gesichter, neue Perspektiven

Als junge Organisation und Kulturförderstelle, die auf Augenhöhe agiert und fördert, ist es uns wichtig, dass junge Kulturschaffende über Unterstützungsbeiträge entscheiden und die Fachgruppe bilden. Es freut uns deswegen ausserordentlich, eine Antragstellerin der von uns unterstützten Produktion «'nän» des Kollektivs Splitterkomplex, Vera Blaser (*1999), als neues Fachgruppenmitglied für die Sparte Tanz und Theater zu begrüssen. Vera Blaser übernimmt die Spartenverantwortung von Arlette Dellers, die nach über vier Jahren wertvollem Engagement turnusgemäss austritt. Ein zweiter Wechsel in der Fachgruppe erfolgte Ende des Jahres. Die Künstlerin und Kulturvermittlerin Catherin Schöberl (*1994) ersetzt Rea Grünenfelder und ist unsere neue Expertin für die Sparte Kunst und Design.

Neue Perspektiven und Expertisen hat auch die Kommission dazugewonnen. Ivana Jović (*1987), Kommunikationsdesigner*in und Prozessgestalter*in mit Fokus auf Antidiskriminierung, und Frederick Dürr (*1992), der u.a. als Organisator der Museumsnacht in der Basler Kulturszene vernetzt ist, wurden im Berichtsjahr Teil der Kommission. Im Gegenzug nahmen wir Abschied von Ulla Autenrieth und Doris Gassert. Letztere hat als langjährige Kommissionspräsidentin die Entwicklungen von GGG Kulturkick massgeblich geprägt. Das Kommissionspräsidium hat seit 2021 der Comiczeichner und Historiker Lukas Künzli (*1990) inne. An dieser Stelle danken wir allen Personen, die GGG Kulturkick tragen und prägen, für ihr ehrenamtliches Engagement.

Zu guter Letzt hat auch die Geschäftsstelle Zuwachs bekommen: Seit Dezember 2021 arbeitet



Oriana Fasciati und Vanessa Reiter von der Geschäftsstelle

Oriana Fasciati (*1996) fürs GGG Kulturkick-Büro und verantwortet neben der Gesuchsarbeit auch die Social-Media-Kommunikation. Die Teilzeitstelle wurde aufgrund der seit fünf Jahren steigenden Gesuchs- und Beratungszahlen bewilligt, sodass GGG Kulturkick nun gut aufgestellt und mit neuen Perspektiven ins nächste Berichtsjahr blickt.

Vanessa Reiter, Geschäftsleiterin





GGG NEUJAHRSBLETT

2021 war ein Jubeljahr

Das GGG Neujahrsblatt feierte im letzten Jahr einen grossen runden Geburtstag: Seit 200 Jahren erscheint (fast) jedes Jahr ein Buch mit Wissenswertem über die Basler Geschichte. Dieses Jubiläum wurde zusammen mit Le Bon Film begangen, dem ältesten, heute noch existierenden Filmclub der Schweiz. Ihm und seiner 90-jährigen Geschichte war das 200. Neujahrsblatt gewidmet.

Im Jahr 1821, dem Geburtsjahr des GGG Neujahrsblattes, war so einiges anders als heute: Der Kanton Basel ging von Schönenbuch bis Anwil. Die Stadt als Wirtschaftszentrum lag am nordwestlichen Rand des Kantons, angrenzend an das Grossherzogtum Baden und das französische Königreich unter Ludwig XIII. Die Volkszählung hatte für die Stadt Basel 16'674 Einwohnerinnen und Einwohner ergeben (als Vergleich: ins «Joggeli» passen rund 38'000 Fussballfans). Damals übernahm eine Gruppe jüngerer Männer um Christoph Bernoulli-Paravicini die Leitung der GGG Basel. Neben vielen anderem initiierten sie auch das GGG Neujahrsblatt. In den vergangenen 200 Jahren entstanden so 200 Publikationen von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren. Die Reihe zeichnet sich durch eine Vielzahl an verschiedenen Themen aus; gemeinsam ist allen der Bezug zur Stadt Basel.

Aus Enthusiasmus fürs Kino! 90 Jahre Le Bon Film

Die 200. Jubiläumsausgabe der Buchreihe GGG Neujahrsblatt widmet sich dem Basler Verein Le Bon Film. Bereits 1931 initiierte Georg Schmidt, der spätere Direktor des Basler Kunstmuseums, den Kinoausschuss der Studentenschaft «der neue montag», aus dem elf Jahre später, im November 1942, der Filmclub Le Bon Film hervorging. Seit seiner Entstehung ist Le Bon Film Teil der internationalen Filmclub-Bewegung und prägt als solcher die Kinolandschaft der Schweiz entscheidend mit. Die Geschichte von Le Bon Film wird dabei auf vielseitige Weise und von verschiedenen Autorinnen und Autoren dargestellt. Im ersten Teil des Buches erzählt Filmhistoriker Thomas Schärer die Geschichte des

Vereins Le Bon Film. Ergänzt wird der Text durch zahlreiche Interviews mit aktiven Clubmitgliedern. In fünf kürzeren Beiträgen beleuchten Thomas Tode, Dominique Rudin, Pamela Jahn, Brigitte Häring und Roman Scheiber wichtige Aspekte aus der Geschichte von Le Bon Film.

Dass wir im Berichtsjahr wieder eine Vernissage durchführen durften, war ein tolles Geburtstagsgeschenk und ein wunderbarer Abschluss für die unter Coronabedingungen arbeitenden Autorinnen und Autoren eines streckenweise äusserst anstrengenden Projekts.

Ausblick

Am 26. November 2022 möchten wir mit Ihnen zusammen den 201. Band des GGG Neujahrsblatts feiern. Er behandelt wiederum ein Medium der Wissensvermittlung, nun jedoch ein sehr viel älteres als der Film: Die Kunsthistorikerin Dr. Kristina Domanski widmet sich einem Bücherschatz aus der Universitätsbibliothek Basel: Leselust im spätmittelalterlichen Basel. Die Büchersammlung des Ehepaars Niklaus Meyer zum Pfeil und Barbara zum Luft.

Dr. Franziska Schürch, Kommissionspräsidentin



Gründungsjahr: 1819

TÄTIGKEIT:
Förderung der Kenntnisse der Geschichte Basels durch Herausgabe einer jährlichen Publikation

BETRIEB:
FREIWILLIGE:
GESAMTAUFWAND:

8
CHF **70'170**

GGG Neujahrsblatt
Kommissionspräsidentin: Dr. Franziska Schürch
c/o Dr. Franziska Schürch, Schürch & Koellreuter
Kulturwissenschaft und Geschichte
Im Zehntenfrei 31, 4102 Binningen
franziska.schuerch@bluewin.ch
www.ggg-neujahrsblatt.ch



Auf dem Weg zum Erwachsenwerden

Von Damaris Thalmann, Fotografin

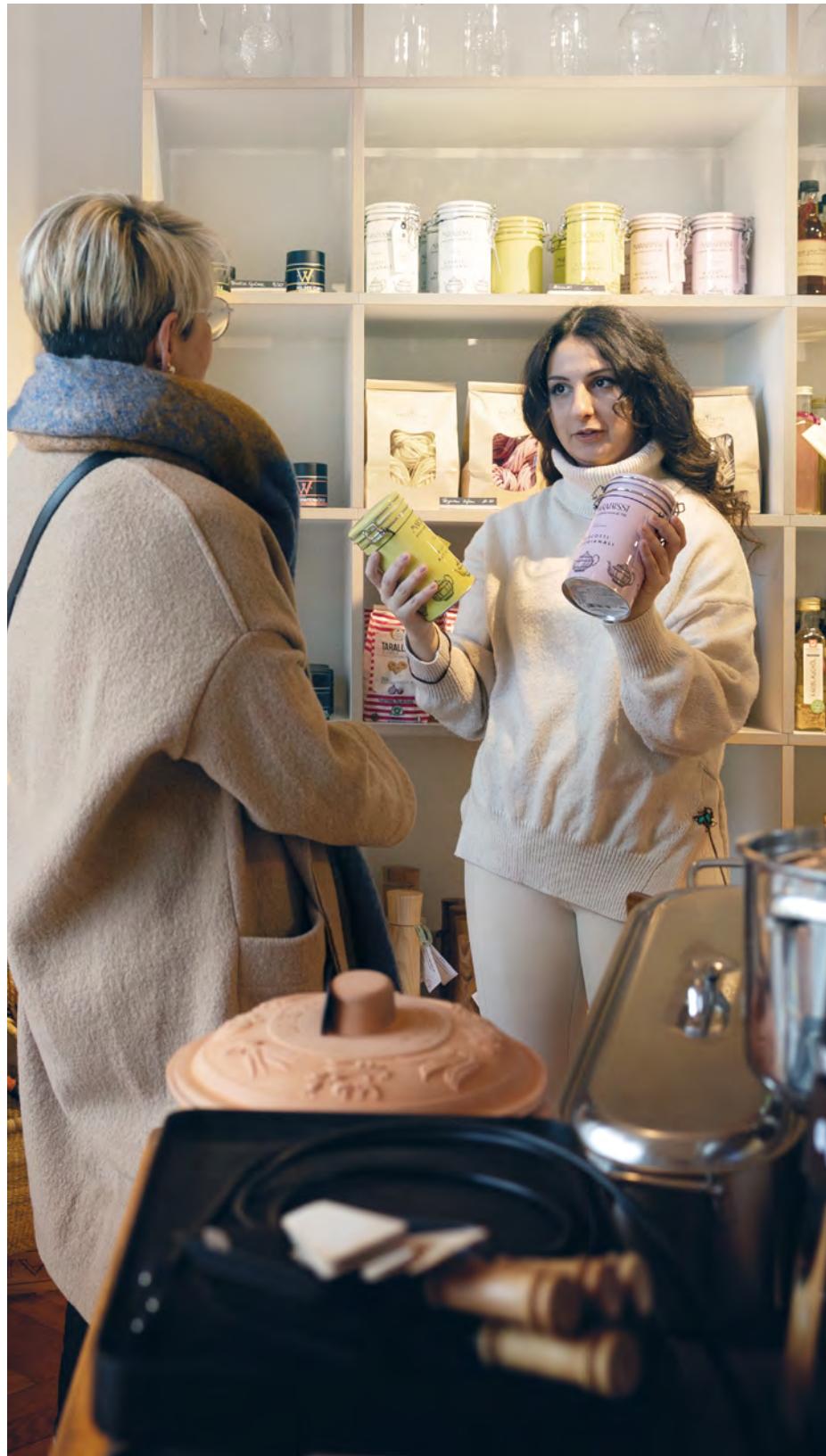
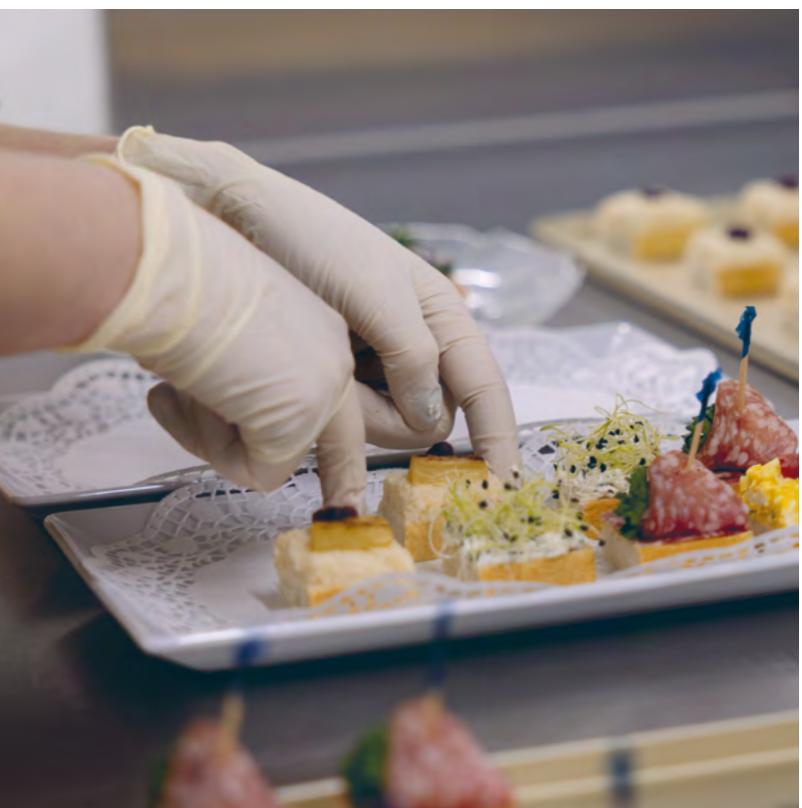
Als freischaffende Fotografin fokussiere ich mich in meiner Arbeit auf den Menschen in Interaktion. In dieser Bilderstrecke sind meine Besuche bei sechs GGG Patronatsorganisationen festgehalten. Die porträtierten Organisationen verbindet die Tätigkeit in den Bereichen Bildungsvermittlung und Jugendarbeit, welche der GGG Basel besonders am Herzen liegen.

Der Kontrast zwischen den besuchten Ausbildungsstätten für junge Erwachsene und der offenen Jugendarbeit ist gross. Die Lebenswelten der Jugendlichen zeigen sich im Spannungsfeld zwischen dem Cocktaillixen in der Freizeit, Sportaktivitäten und der Herausforderung, den Schritt in den Arbeitsmarkt zu finden. Für mich als Fotografin war es eindrücklich, zu sehen, wie unterschiedlich Jugendliche von außen wahrgenommen werden, und spannend, dies bildlich festzuhalten.

Das Engagement der betreuenden und der leitenden Personen in den besuchten Institutionen hat mich beeindruckt. Mit viel Geduld, Zeit und Energie engagieren sie sich unermüdlich für die Jugend.

Die vielseitige Motivationsmethodik sowie das grosse Vertrauen, welche diese Menschen den jungen Erwachsenen gegenüber aufbringen, suchen ihresgleichen.





Choose Catering EAT

Choose Shop BUY





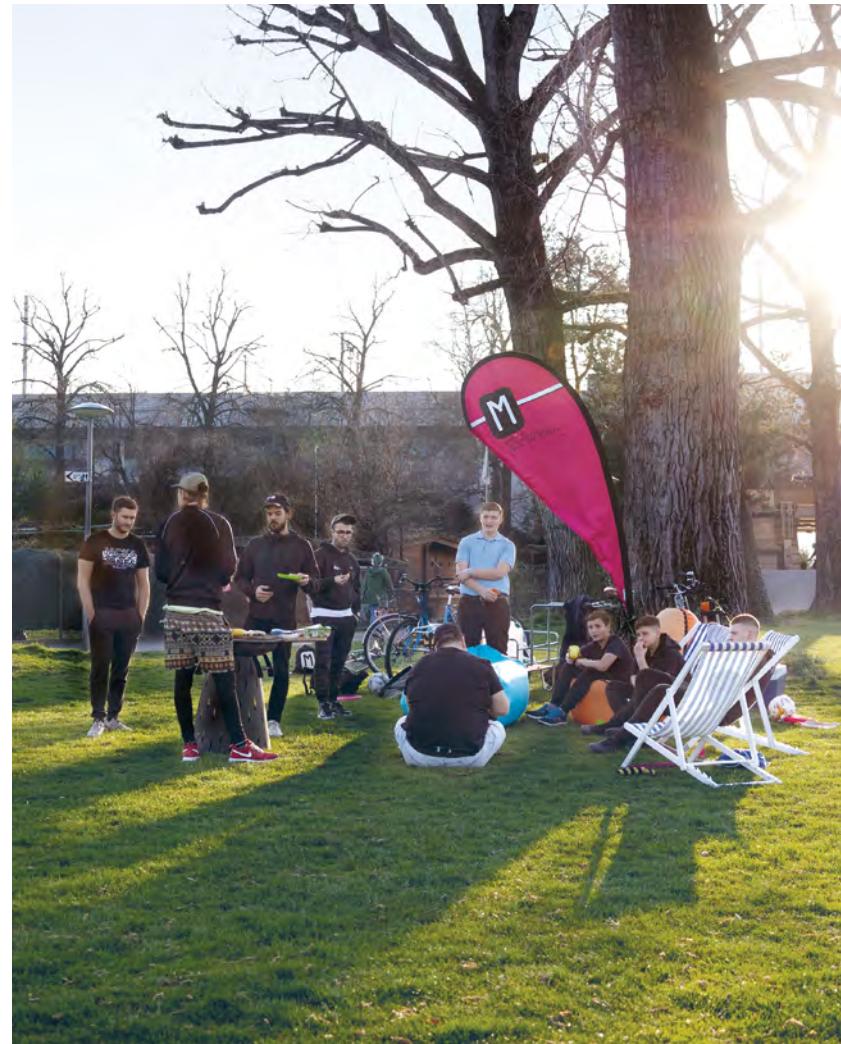




Stiftung Lotse



JuAr Basel, Mädona Treff für Mädchen und junge Frauen



Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Bildung

A-Organisationen

GGG Kurse (1784)*

Eisengasse 5, 4051 Basel
061 26180 63
info@ggg-kurse.ch
www.ggg-kurse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Anatol Schenker

KOMMISSION:

- Prof. Dr. phil. Erik Petry, Präsident
- Dr. Jennifer Janet Jermann
- Daniel Kuiper
- lic. iur. Petra Opplicher-Dupps
- Tobit Schäfer
- Christine Staehelin

GGG Stadtbibliothek Basel (1807)

Direktion, Gerbergasse 24, 4001 Basel
061 264 11 11
info@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Klaus Egli

KOMMISSION:

- Dr. David Tréfás, Präsident
- Christoph Ballmer
- Gabriele Christ
- Georg Mattmüller
- Ariane Rihm Tamm
- Annina von Falkenstein
- Nicole von Jacobs

B-Organisation

Stiftung SKB 1809 (1809)

vormals Sparkasse Basel

KONTAKT:

- Dr. Roland M. Müller

STIFTUNGSRAT:

- Dr. Roland M. Müller, Präsident
- Lukas Stutz-Kilcher, Vizepräsident
- Dominik Galliker
- Dr. iur. Urs Dominique Gloor
- Dr. med. Ruth Ludwig-Hagemann
- Bernadette Schmid-Stürm
- Dr. rer. pol. Beat Schwab

C-Organisationen

INFOREL (2018)

Information Religion
Missionsstrasse 21, 4009 Basel
info@inforel.ch
www.inforel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Karima Zehnder

GGG DELEGIERTE:

- Sarah Hess-Hurt

Stiftung TBB Schweiz (1897)

Tierschutz beider Basel
Birsfelderstrasse 45
Postfach, 4020 Basel
061 378 78 78
info@tbb.ch
www.tbb.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Beatrice Kirn

GGG DELEGIERTE:

- Monique Stauffer

Soziales

A-Organisationen

GGG Alterssiedlung

Bläsistift (1893)
Bläsiring 95, 4058 Basel
061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch
www.alterswohnungen-basel.ch



SIEDLUNGSLEITERIN:

- Chantale Hofer

KOMMISSION:

- Barbara Knüsli, Präsidentin

GGG Benevol (1992)

Marktgasse 6, 4051 Basel
061 261 74 24
info@ggg-benevol.ch
www.ggg-benevol.ch
www.facebook.com/GGBenevol



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Ursula Baum

KOMMISSION:

- Edgard Theiss, Präsident
- Nina Blum
- Charlotte Roth Grünenfelder
- Linus-Marcello Schumacher

GGG Freizeit (1874)

c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel
061 686 68 68
info@ggg-freizeit.ch
www.fabe.ch



KOMMISSION:

- Renato Meier, Präsident
- Dr. Andreas Bernoulli
- Sandra Ritter

GGG Migration (1962)

Eulerstrasse 26, 4051 Basel
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
061 206 92 22
mail@ggg-migration.ch
www.ggg-migration.ch
www.facebook.com/ggg.migration



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Robert Weller

KOMMISSION:

- Nationalrat Mustafa Atici, Präsident
- Reto Baumgartner
- Michel Girard
- lic. iur. Maria Jurkovic Löffler
- Andrea Ottolini-Voellmy
- Karima Zehnder

GGG Steuern (1995)

Postfach, 4001 Basel
079 920 02 24 (geöffnet: Feb. bis April)
info@ggg-steuern.ch
www.ggg-steuern.ch



KOMMISSION:

- Beatrice Lucas, Präsidentin
- Ruedi Bitter
- Beatrice Bucher
- Robert Stöckli
- Peter Widmer

GGG Voluntas (1993)

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus)
4051 Basel
061 225 55 25
(Sprechzeiten: Di – Fr: 9 – 12 Uhr)
info@ggg-voluntas.ch
www.ggg-voluntas.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Jikkelen Bohren

KOMMISSION:

- PD Dr. Michael Bangert, Präsident
- PD Dr. med. Klaus Bally
- Dr. Ortrud Theresia Biersack
- Marthe Cotton-Kamber
- Astrid Eberenz
- Michelle Salathé

GGG Wegweiser (1979)

Im Schmiedenhof 10
Mo – Fr: 11.30 – 18.30 Uhr,
Sa: 11.30–15.00 Uhr
Postfach 620, 4001 Basel
061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch
www.ggg-wegweiser.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Barbara Heinz

KOMMISSION:

- Felix Hohler, Präsident
- Julia Konstantinidis
- Markus Würmli-Kopp
- Katharina Röthlisberger Bitterli

* Jahreszahl in Klammern entspricht Gründungsjahr

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

B-Organisationen

BAUHERR:

Johannes Beck-Stiftung (1901)

c/o Dr. Urs Dominique Gloor
E. Gutzwiler & Cie.
Kaufhausgasse 7, 4051 Basel

KONTAKT:

- Dr. Urs Dominique Gloor

STIFTUNGSRAT:

- Dr. Urs Dominique Gloor, Präsident
- Bodo Vischer
- Dr. Georg Wiebecke

Stiftung St. Albanstift (2005)

c/o Felix Albrecht
Lautengartenstrasse 13, 4052 Basel
felixalbrecht@bluewin.ch

VERWALTUNG:
trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach, 4009 Basel

061 225 50 50

trimag@trimag.ch
www.trimag.ch



KONTAKT:

- Felix Albrecht

STIFTUNGSRAT:

- Felix Albrecht, Präsident
- Dominique Ammann-Schaufelberger
- Dr. Mark Eichner
- Daniel Kuiper

Surinam-Stiftung (1920)

c/o BALEX AG
Gerbergasse 48, 4001 Basel
058 88110 30
info@surinamstiftung.ch
www.surinam-stiftung.ch



VERWALTUNG:
Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278, 4018 Basel
061 331 03 00
info@holimob.ch
www.holimob.ch



KONTAKT:
· lic. iur. Christian Eich

STIFTUNGSRAT:
· lic. iur. Christian Eich, Präsident
· Felix Albrecht
· Dr. Urs Dominique Gloor
· Rudolf Küpfer
· Nadja Pini-Lifschitz
· Tatjana Stettler-Tammann
· Dr. med. Wolf Vorster

FAMILIE:

Begleitete Besuchstage Basel-Stadt (2004)

c/o GGG Basel
Gerbergasse 24, Postfach 628
4001 Basel
076 476 60 40
info@begleitetebesuchstage-baselstadt.ch
www.begleitetebesuchstage-baselstadt.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Sarah Hueber

VORSTAND:

- lic. iur. Bruno Lütscher-Steiger,
GGG Delegierter
- Dr. Claudia M. Mordasini-Rohner,
GGG Delegierte

GESUNDHEIT:

Basel Lighthouse (1988)

Gustav Wenk-Strasse 40, 4056 Basel
061 386 64 00
info@lighthouse.ch
www.lighthouse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Martin Schnellmann

STIFTUNGSRAT:

- Felicitas Lenzinger, Präsidentin
- Hans-Peter Sigrist
- Trudi Wildhaber

Stiftung Blindenheim Basel / irides AG (1898)

WOHNHEIM:
Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
061 225 58 88
info@irides.ch
www.irides.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Georges Krieg

STIFTUNGSRAT:

- Pierre Jaccoud, Präsident
- Beat Ammann
- Marco Frei
- lic. rer. pol. Ursula Fringer Schai
- Dr. iur. Andreas Miescher
- Monika Rajaonarison
- Dr. med. Frank Sachers
- Stefan Schmid
- Heinz von Burg

SOZIALES II:

Alphons Rosenburger Stiftung (1908)

c/o Dr. Urs Dominique Gloor
E. Gutzwiler & Cie.
Kaufhausgasse 7, 4051 Basel

KONTAKT:

- Dr. Urs Dominique Gloor

STIFTUNGSRAT:

- Dr. Urs Dominique Gloor, Präsident
- Dr. Heinrich Brunschwiler
- Dr. med. André Dupont

Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung (1994)

c/o Lucas Koechlin-Fünfschilling
Riehenstrasse 64, 4058 Basel
lucas@koechl.in

KONTAKT:

- Lucas Koechlin-Fünfschilling

STIFTUNGSRAT:

- Lucas Koechlin-Fünfschilling, Präsident
- Gabi Mächler
- Anthony Guy Vischer

Stiftung Zum Grünen Helm (1936)

c/o Fabian Lukas Pachlatko
Kohlistieg 29, 4125 Riehen
info@stiftung-zgh.ch

KONTAKT:

- Fabian Lukas Pachlatko

STIFTUNGSRAT:

- Fabian Lukas Pachlatko, Präsident
- Susanne Fischer
- Claudia Jenni

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

C-Organisationen

BAUHERR:

Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen (1954)
c/o Andres Gengenbach
Marignanostrasse 122, 4059 Basel
061 295 38 00
gengenbach@gva-basel.ch

PRÄSIDENT:
· Andres Gengenbach
GGG DELEGIERTER:
· Luca Urgese

NachbarNET Basel (2007)
Kleinbüningeranlage 3, 4057 Basel
061 381 02 30
info@nachbarnet.net
Mo, Mi, Do: 8.30 – 10.30 Uhr und
Di: 13.30 – 16 Uhr
www.nachbarnet.net

GESCHÄFTSLEITUNG:
· Agata Uniatowicz
· Pierre-Alain Niklaus

Pflanzlandstiftung Basel (1929)

c/o Rolf Oser
Amerikanerstrasse 19
4102 Binningen

PRÄSIDENT:
· Rolf Oser

FAMILIE:

Basler Kindertheater (1970)
Schützengraben 9, 4051 Basel
061 261 28 87
info@baslerkindertheater.ch
www.baslerkindertheater.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Mónica Wohlwend
GGG DELEGIERTER:
· Olaf Zender

e9 jugend & kultur (1992)
Eulerstrasse 9, 4051 Basel
061 271 10 21
info@e-9.ch
www.e-9.ch

GESCHÄFTSLEITUNG:
· Christine Nussbaumer
GGG DELEGIERTER:
· Markus Wahl

EIFAM, Alleinerziehende Region Basel (1980)

061 333 33 93, info@eifam.ch
www.eifam.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Rebecca Zulauf
GGG DELEGIERTE:
· Rebecca Zulauf

JuAr Basel (Jugendarbeit Basel) (1942)
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
061 683 72 20
info@juarbasel.ch
www.juarbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Albrecht Schönbucher
· Elsbeth Meier-Mühlemann
GGG DELEGIERTER:
· Christian Platz

GESUNDHEIT:

abilia (2005)
Münzgasse 3, 4001 Basel
061 202 92 00
abilia@abilia.ch
Fax 061 202 92 19
www.abilia.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Michel Eisele
GGG DELEGIERTE:
· Denise Schenk

PEB Programm für Elternbildung Basel (1958)

Stettenweg 16, 4125 Riehen
061 641 45 46 (Mo + Mi: 9 – 11 Uhr)
info@peb-basel.ch
www.peb-basel.ch



PRÄSIDENTIN:
· Marjolein de Keyzer
GGG DELEGIERTE:
· Ruth Wolfensberger-Häring

Verein für Kinderbetreuung Basel (1906)

Emanuel Büchel-Strasse 16
4052 Basel
061 375 90 01
info@vereinfuerkinderbetreuung.ch
www.vereinfuerkinderbetreuung.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Miriam Müller Gudenrath
GGG DELEGIERTE:
· Maya Hornstein

GSR. Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation (1839)
Therwilerstrasse 7, 4147 Aesch
061 225 00 00
info@gsr.ch
www.gsr.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Priska Roth
GGG DELEGIERTER:
· Burkhard Frey

Christophorus-Schule Basel (1969)

Bürenfluhrstrasse 20, 4059 Basel
061 331 46 90
schulleitung@christophor.ch
www.christophor.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Elisabeth Sütterlin
GGG DELEGIERTER:
· Astrid Schweizer

Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel (1915)

Oberalpstrasse 117, 4054 Basel
061 272 13 13
office@bilingual-basel.ch
www.bilingual-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Viktor Buser
GGG DELEGIERTER:
· Reto Sturzenegger

Hippotherapie-Zentrum Basel (1979)
Benkenstrasse 104, 4102 Binningen
061 421 70 50
info@hippotherapie-zentrum.ch
www.hippotherapie-zentrum.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· André Perret
GGG DELEGIERTE:
· Dr. med. Yael Gilgen-Anner

insieme Basel (1963)

Wettsteinallee 70, 4058 Basel
061 281 17 77
info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Necla Parlak
GGG DELEGIERTER:
· Dr. Christoph Nertz

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

SOZIALES I:

Rheumaliga beider Basel (1949)

Solothurnerstrasse 15, 4053 Basel
061 269 99 50
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Andrea Wetz

GGG DELEGIERTE:

- Dr. med. Kristin Schaffner Thalmann

Stiftung Rheinleben (2015)

Clarastrasse 6, 4058 Basel
061 335 92 20
info@rheinleben.ch
www.rheinleben.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Peter Ettlin

GGG DELEGIERTE:

- Lenka Svejda-Hirsch

Zentrum Selbsthilfe (1981)

Feldbergstrasse 55, 4057 Basel
061 689 90 90
mail@zentrumselbsthilfe.ch
www.zentrumselbsthilfe.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Francisca Schiess

GGG DELEGIERTE:

- lic. phil. Susann Ziegler

SOZIALES II:

SOZIALES II:

Alzheimer beider Basel (1989)

Burgfelderstrasse 101
Postfach, 4002 Basel
061 326 47 95
info@alzbb.ch
www.alzbb.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Stephanie Donati

GGG DELEGIERTE:

- Silvia Tenés Reino

CHOOSE (1996)

Grenzacherstrasse 28, 4058 Basel
061 691 19 55
integration@choose-basel.ch
www.choose-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Roger Zumkeller Buess

GGG DELEGIERTER:

- Marcus Cottati

CO13 (1989)

Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 60, mail@co13.ch
www.co13.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Muriel Avigni

GGG DELEGIERTER:

- Marc Flückiger

gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (1987)

St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel
061 317 66 66
info@gaw.ch
www.gaw.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Martin Müller

GGG DELEGIERTER:

- Daniel Müller

ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit (1986)

Amerbachstrasse 9, 4057 Basel
061 691 48 30
gema@gema-basel.ch
www.gema-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Peter Paulmichl

GGG DELEGIERTER:

- Marcus Cottati

Stiftung LBB Lehrbetriebe beider Basel (1917)

Nonnenweg 68, 4055 Basel
061 295 24 24
info@lbb.info
www.lbb.info



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Peter Bräm

GGG DELEGIERTER:

- Dominik Nussbaumer

LETPack, Genossenschaft für integratives Arbeiten (1983)

Güterstrasse 133 (im Hinterhaus
3. OG), 4053 Basel
061 361 07 00
info@letpack.ch
www.letpack.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Kurt Gfrörer

GGG DELEGIERTER:

- Annelies Schudel

Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten (1976)

Nonnenweg 36, 4055 Basel
061 269 14 15
info@overall.ch
www.overall.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Eva Lehner

GGG DELEGIERTER:

- Dominik Prétot

Stiftung Lotse (2000)

Elsässerstrasse 7 (1. Stock)
4056 Basel
061 271 04 56
info@lotse.ch
www.lotse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Axel Gollmer

GGG DELEGIERTER:

- Dr. Madeleine Imhof

Werkatelier im Stadthaus (1986)

Stadthausgasse 13, 4051 Basel
061 261 44 44
werkatelier@werkatelier.ch
www.werkatelier.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Nicole Lima

GGG DELEGIERTER:

- Denise Harder

frauenOase, Verein frau sucht gesundheit (2004)

Haltingerstrasse 97, 4057 Basel
061 693 22 59
verein@frauenoase.ch
www.frauenoase.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Saskia Leu-Hausmann

GGG DELEGIERTER:

- Juliane Hartmann Stückelberger

Gassenküche Basel (1987)

Markgräflerstrasse 14a, 4057 Basel
061 691 16 78
info@gassenkueche-basel.ch
www.gassenkueche-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Andy Bensegger

GGG DELEGIERTER:

- Dr. Nicolas Geigy

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Kultur

A-Organisationen

Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe (2006)

Gärtnerstrasse 99
Postfach, 4019 Basel
061 683 18 88
info@wohnhilfebasel.ch
www.wohnhilfebasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Daniel Müller

GGG DELEGIERTE:

- Anna Kornicker

K5 Basler Kurszentrum (1980)

für Menschen aus fünf Kontinenten
Gundeldingerstrasse 161, 4053 Basel
061 365 90 20
briefkasten@k5kurszentrum.ch
www.k5kurszentrum.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Beatrice Brunner

GGG DELEGIERTER:

- Prof. Dr. med. Christian Ludwig

Kontaktstelle für Arbeitslose (1999)

Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
(Mo – Fr: 9 – 12 Uhr, Mi: geschlossen)
061 691 24 36
info@kstbasel.ch
www.kstbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Cathérine Merz
- Sarah Lötscher

GGG DELEGIERTER:

- Marcus Cottati

NEUSTART (1975)

Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Strafentlassene Therwilerstrasse 7, 4054 Basel 061 281 37 00 kontakt@vereinneustart.ch www.vereinneustart.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Bruno Schwer Röthlisberger

GGG DELEGIERTE:

- Linda Gotsmann

Procap Nordwestschweiz (1999)

St. Jakobs-Strasse 40
Postfach 3854, 4002 Basel
0848 776 227
(Mo – Fr: 8.30 – 11.30 Uhr)
info@procap-nws.ch
www.procap-nws.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Lic. iur. Susanne Haeder

GGG DELEGIERTE:

- Ursula Meier

Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit (1983)

Elsässerstrasse 22, 4056 Basel
061 383 84 84
team@schwarzerpeter.ch
www.schwarzerpeter.ch



PRÄSIDENT:

- Carlo Fabian

GGG DELEGIERTER:

- Michael Furger

GGG Atelierhaus (1910)

c/o Geschäftsstelle GGG
Postfach 628, 4001 Basel
061 269 97 97
felicitas@gmx.ch
www.ggg-basel.ch/service/ggg-atelierhaus



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Felicitas Graf Köbelin

KOMMISSION:

- lic. phil. I Daniela Settelen-Trees, Präsidentin
- Daniel Burckhardt
- Felicitas Graf Köbelin

GGG Kulturkick (2013)

Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08, info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Vanessa Reiter

KOMMISSION:

- Lukas Peter Künzli, Präsident
- Frederick Dürr
- Theres Susanna Inauen
- Ivana Jović

GGG Neujahrsblatt (1819)

c/o Dr. Franziska Schürch
Im Zehntenfrei 31, 4102 Binningen
franziska.schuerch@bluewin.ch
www.ggg-neujahrsblatt.ch



KOMMISSION:

- Dr. Franziska Schürch, Präsidentin
- Silas Gusset
- Mirjam Häsliger Kristmann
- lic. phil. I Jan Müller
- Dr. Noah Regenass
- Dr. phil. Patricia Zihlmann-Märki

B-Organisation

KULTUR II:

Musik-Akademie Basel (1809)

Leonhardsstrasse 6, 4009 Basel
061 264 57 57
info@mab-bs.ch
www.musik-akademie.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Prof. Stephan Schmidt

STIFTUNGSRAT:

- Silvia Rapp, Präsidentin
- Christoph Hächler
- Prof. Dr. iur. Ramon Mabillard-Refaeil
- Luca Selva
- Dr. phil. Heinrich A. Vischer



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Daniel Jansen

GGG DELEGIERTE:

- Sibylle Fischer



C-Organisationen

KULTUR I:

Basler Marionetten Theater (1944)

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8
4051 Basel
061 261 06 12 (Mo – Fr: 9 – 12 Uhr)
info@bmtheater.ch
www.bmtheater.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Daniela Martin

GGG DELEGIERTE:

- Franziska Németi-Mosimann



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Christoph Ritter

Cantate Basel (1961)

c/o Christoph Ritter
Bernerring 2, 4054 Basel
079 465 70 29
sekretariat@cantatebasel.ch
www.cantatebasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Christoph Ritter

GGG DELEGIERTE:

- Angelika Donaubauer



Collegium Musicum Basel (1951)

c/o Martin Schelling
St. Alban-Vorstadt 104, 4052 Basel
061 261 08 44
mail@collegiummusicumbasel.ch
www.collegiummusicumbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

- Martin Schelling

GGG DELEGIERTER:

- Dr. Gilbert Thiriet



Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Knabenkantorei Basel KKB (1927)

Rittergasse 1, 4051 Basel
061 411 04 77
info@knabenkantorei.ch
www.knabenkantorei.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Tobias Wicky

GGG DELEGIERTER:

· Tobias Wicky

Knaben- und Mädchenmusik

Basel 1841 (1841)

Utenospace 13, Postfach, 4005 Basel
061 681 04 01 (Di und Do: 9–19 Uhr)
info@kmb.ch
www.kmb.ch



PRÄSIDENT:

· Ruedi Küng

GGG DELEGIERTER:

· Josef Anderrüti

Mädchenkantorei Basel (1991)

St. Alban-Tal 40, 4052 Basel
info@maedchenkantorei.ch
www.maedchenkantorei.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Anna E. Fintelmann

GGG DELEGIERTE:

· Dipl. Ing. / MSc Anne Schmidt-Pollitz

Stadtposaunenchor Basel (1881)

c/o Philipp Hübner
Dittingerstrasse 16, 4053 Basel
061 361 44 48
stadtposaunenchor@bluewin.ch
www.stadtposaunenchor-basel.ch



PRÄSIDENT:

· Philipp Hübner

GGG DELEGIERTER:

· Dr. phil. Werner Pauwels

ZAHLEN

Beiträge und Vergabungen

ZUSAMMENFASSUNG

GESCHÄFTSFELDER

	2021	2020
· Bildung	1'880'405	1'928'795
· Soziales	2'997'343	2'995'907
Soziales I: Arbeit, Obdach, Betreuung	1'079'638	1'032'079
Soziales II: Migration, Beratung, Einzelfallhilfe	1'120'278	1'105'438
Familie	458'030	457'390
Gesundheit	161'397	225'000
Bauherr	178'000	176'000
· Kultur	975'925	982'035
Kultur I: Kulturförderung allgemein	372'925	366'035
Kultur II: Musik	603'000	616'000
TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN	5'853'674	5'906'737

FINANZIERUNG AUS

	2021	2020
(in CHF)		
· Verein GGG Basel, inklusive Fonds und Legaten:		
→ an A-Organisationen	3'823'739	3'750'989
→ an B- und C-Organisationen	193'897	233'820
→ an übrige Organisationen und Projekte	755'680	802'860
· Stiftung SKB 1809	462'000	512'000
· Krankenfürsorgestiftung der GGG	272'678	249'838
· Gregor Stächelin-Allgeier-Stiftung	118'450	115'000
· GGG Stiftung für das Gesundheitswesen	84'000	99'000
· Stiftung Kinderfreund	63'230	63'230
· F. und P. Linder-Stoessel-Stiftung	50'000	50'000
· Landwaisenhaus Basel	30'000	30'000
TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN DER GGG BASEL	5'853'674	5'906'737

BILDUNG

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

	2021
(in CHF)	
· GGG Stadtbibliothek Basel	1'648'405
· GGG Kurse	200'000
TOTAL	1'848'405

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

	2021
(in CHF)	
· INFOREL	3'000
Weiterführung des INFOREL Videoprojekts im Bereich Schulen	
· TBB beider Basel, Stiftung (Tierschutz beider Basel)	3'000
Jugendtierschutzarbeit / Petkids-Club 2020	
TOTAL	6'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

	2021
(in CHF)	
· Basler Zünfte und Ehrengesellschaften	10'000
Innovation Basel	
· Verein Basel Erleben	10'000
Basel und seine Bäume	
· Verein Edition Unik	3'000
Edition Unik	
· Verein Grüne Schule Basel	3'000
Schulführungen im botanischen Garten	
TOTAL	26'000

TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN GESCHÄFTSFELD BILDUNG

1'880'405

SOZIALES

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2021
• GGG Benevol	552'038
• GGG Wegweiser	410'600
• GGG Voluntas	405'000
• GGG Migration	370'000
• GGG Freizeit	103'450
• GGG Alterssiedlung Bläsistift	75'000
TOTAL	1'916'088

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2021
• Verein für Gassenarbeit «Schwarzer Peter»	60'000
• K5 – Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten	58'000
• Verein NEUSTART	50'000
• Kontaktstelle für Arbeitslose	40'000
• Procap Nordwestschweiz	40'000
• insieme basel	30'000
• JuAr Basel (Jugendarbeit Basel)	30'000
• Verein Elternhilfe beider Basel	25'000
• Verein Werkatelier im Stadthaus	25'000
• Alzheimer beider Basel	20'000
• EIFAM – Alleinerziehende Region Basel	20'000
• LETPack Orchestra	10'000
• Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen	13'000
• Stiftung Blindenheim Basel	5'397
• e9 jugend & kultur	2'500
TOTAL	428'897

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2021
• Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel – Ludotheken	75'000
• colourkey	63'080
• Stiftung Sucht – Taghaus für Obdachlose	50'000
• Einzelfallhilfen	46'678
• Familienpass Region Basel	45'000
• Soup&Chill – die Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben	34'000
• Beratungsstelle für Asylsuchende BAS der Region Basel - Beratung für traumatisierte Asylsuchende	30'000
• Stiftung blindekuh – Corona Nothilfe	25'000
• Behindertenforum Basel – Rechtsberatung	24'000
• Verein Leben mit Autismus Basel – Freizeitevents für Kinder und Jugendliche mit ASS	20'000
• Verein Wildwuchs – Wildwuchsfestival	20'000
• Kommission für Mütter- / Familien-Erholung	15'000
• Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen	11'000
• Verein Rock your Life! – Mentoring Jahrgang 2020 – 2022 in Basel	7'400
• Verein Surprise – Sozialer Stadtrundgang Basel	7'000
• GLEE Club Basel – Sing App und Videoclip	6'500
• ELCH – Eltern Centrum Hirzbrunnen	6'000
• Eltern Kind Zentrum MaKly	6'000
• Familienzentrum Gundeli	6'000
• Kontaktstelle für Eltern und Kinder Basel-West	6'000
• Quartiertreffpunkt Bachletten	6'000
• Quartiertreffpunkt Kasernenareal	6'000
• Quartiertreffpunkt Kleinhüningen	6'000
• Quartiertreffpunkt LoLa	6'000
• Quartiertreffpunkt Rosental	6'000
• Verein Begegnungszentrum UNION	6'000
• Verein BURG am Burgweg	6'000
• Verein Treffpunkt Breite	6'000
• Gsünder Basel – Aktiv! Im Sommer Claramatte 2021	5'000
• IMAGINE, das Projekt gegen Rassismus	5'000
• Suchthilfe Region Basel – Safer Dance Basel	5'000
• Theater Arlecchino – Theaterkurse für Kinder	5'000
• Verein Horb'Air – Open Air im Horburgpark Basel	5'000
• Verein Hotel Regina – brunnen gehen	5'000
• Verein Reactor – MENS_WORKSHOP	5'000
• Vivi Molle Ballettschule – Sommercamp	5'000
• Zentrum für Suchthilfe – Hammertreff 105	5'000

→

SOZIALES

(in CHF)	2021
• Stiftung Radio X – Sensibilisieren und Aufklärung von Jugendlichen über die Gefahren im Handy Umgang	4'500
• Verein Junioratelier – Familienbörse für Kinderartikel	4'500
• Stiftung Mensch und Tier – Kurs <Naturverständnis und Gewaltprävention>	4'000
• Verein Kinderwerkstatt Basel – Kinderwerkstatt im Schwarzpark	4'000
• ATD Vierte Welt – kulturelle Anlässe	3'200
• Heimatschutz Basel – Bauten des Fin de Siècle in der Basler Innenstadt	3'000
• IG Rheingasse – Adväntsgass im Glaibasel	3'000
• Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann	3'000
• Quartiertreffpunkt QuartierOASE Bruderholz	3'000
• Ronald McDonald Haus Basel – Zimmerpatenschaft	3'000
• Stiftung IdéeSport – MiniMove	3'000
• Verein Kinderkrippen Bläsistift – 150-Jahr-Jubiläum	3'000
• Verein wennschodennscho – Minigolfclub	3'000
• Theater Basel – Die rote Zora	2'500
• Die Zauberlaterne Basel – Filmvorführungen der Zauberlaterne Basel	2'000
• Figurentheater Margrit Gysin – Ärdgeiss	2'000
• Forumtheater – Begleiten zu Zeiten von COVID-19	2'000
• Jugendzirkus Robiano	2'000
• Arbeitslosenkomitee – Geschenk-Tausch-Aktion	1'000
TOTAL	652'358

**TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN
GESCHÄFTSFELD SOZIALES**

2'997'343

KULTUR**BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN**

(in CHF)	2021
• GGG Kulturkick	158'000
• GGG Neujahrsblatt	45'000
• GGG Atelierhaus	17'925
TOTAL	220'925

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2021
• Stiftung Musik-Akademie der Stadt Basel	100'000
• Basel Sinfonietta	50'000
• Collegium Musicum Basel	26'000
• Basler Marionettentheater	25'000
• Knabenkantorei Basel – Beitrag an Projekt Chorschule	10'000
• Mädchenkantorei Basel	10'000
• Cantate Basel	6'000
TOTAL	227'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2021
• teamstratenwerth: KOSMOS KÖRPER	45'000
• Bildrausch Filmfest Basel	35'000
• Jugendkulturfestival	30'000
• VFBbB – Gässli Film Festival	30'000
• Ensemble Phoenix – Konzertsaison	20'000
• Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	20'000
• Kammerorchester Basel – Voixlå	20'000
• offbeat – Jazzfestival Basel	20'000
• DOCK Kunstraum, Archiv und Ausleihe – Klub Digestif	15'000
• La Cetra Barockorchester	15'000
• Roxy – Gastspielreihen	15'000
	→

KULTUR

(in CHF)	2021
• Verein Poesietag – Tag der Poesie	15'000
• Verein Wintergäste – Wintergäste	15'000
• camerata variabile – Konzertsaison 2022/2023 in Transition	12'000
• BAFF! Internationales Figurentheater Festival Basel 2021	10'000
• Culturescapes – Amazonas 2021	10'000
• Gare du Nord – Mittendrin (Angebot für Schulklassen)	10'000
• Internationales Lyrikfestival Basel – Basler Lyrikpreis	10'000
• Kaskadenkondensator – Kasko Zukunft, eine Erprobungsreihe	10'000
• Mizmorim Festival – Festival der jüdischen klassischen Musik	10'000
• Neues Orchester Basel NOB – Saison 2021/2022 <Wunsch Glück>	10'000
• Satu Blanc – <... wie ein gestohlenes Seidenband>	10'000
• Stiftung pro Klingentalmuseum Basel – Ausstellung <Bäume in Basel. Das Grün im urbanen Wandel>	10'000
• Verein Open House Basel – Open House Kids	10'000
• Verein s isch im Fluss – das Floss	10'000
• Verein wydeKantine, wydeKantine	10'000
• Verein Zeiträume Basel – biennale für neue Musik und Architektur	10'000
• ProduktionsDOCK – KV Lehrstelle Produktionsleitung Theater & Tanz	8'000
• Verein gare des enfants – Saison 2022/2023	8'000
• Die Basler Eule – Schreibwettbewerb	7'000
• Basler Madrigalisten – Saison 2022/2023	5'000
• Offspring Ballet – Immortal	5'000
• point de vue – Der scharlachrote Pudel	5'000
• Verein Abendmusiken Basel – Abendmusiken in der Predigerkirche	5'000
• Verein Bscene – Bscene, Das Basler Clubfestival	5'000
• Verein Out & About – Out & About	5'000
• Verein What's the matter – Moontalker	5'000
• Spectacular Spectacular GmbH – Wanderkonzerte	4'500
• monuments musicaux 2021 – Kammermusiktage	4'000
• Piano di Primo al primo Piano	4'000
• Freie Musikschule Basel – On y danse, Renaissanceball zum Mittanzen	3'000
• Trouble & Friends – Christmas Calendar 2021	3'000
• Verein Musik in der Theodorskirche – Umsteigen – Eine Zwischenzeit mit Wort und Musik	3'000
• Verein Orgelmusik St. Peter – Orgel im Dialog	2'500
• Ensemble Zefirino – Maestro Mozart, eine turbulente Nachtmusik	2'000
• Verein SULP – Open-Air-Konzert <Gipfeltreffen>	2'000

→

(in CHF)	2021
• Basler Liedertafel – Offenes Adventssingen auf dem Münsterplatz	1'000
• Ensemble Media Res – <... Wollen Sie noch? ...>	1'000
• KVOB – 7. Basler Orgelpaziergang	1'000
• Verein Instandbelebung Rümeliplatz 4 – Teppichsound unplugged	1'000
• latenz ensemble – ErWeiterUng	500
• Titus Orchester Basel – Sommerfestival	500
TOTAL	528'000

TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN GESCHÄFTSFELD KULTUR

975'925

Lagebericht 2021

Der Lagebericht gehört zum Geschäftsbericht und behandelt die wirtschaftliche Situation der GGG Basel. Die finanziellen Informationen sind in der Jahresrechnung und im Anhang dargelegt. Die Berichte des Vorstehers, der Delegierten, des Geschäftsführers der GGG und der operativ Verantwortlichen der A-Organisationen geben ein umfassendes Bild über die Tätigkeiten der GGG Basel im abgelaufenen Jahr 2021. Gemäss den gesetzlichen Anforderungen (OR Art. 961c) wird im Lagebericht informiert über:

- aussergewöhnliche Ereignisse
- Jahresabschluss
- Forschung und Entwicklung
- Personal, Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
- Risikobeurteilung
- Zukunftsaussichten

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Pandemie bestimmte auch im Jahr 2021 unseren Alltag. Die Veränderungen des Krankheitsverlaufs und die damit verbundenen behördlichen Auflagen verlangten von uns zum Schutz der Kunden und Mitarbeitenden betriebliche Anpassungen wie Homeoffice, Eingangskontrollen bei den Bibliotheken oder Onlinetools. Dennoch konnte die GGG Basel ihre Geschäftsfelder und Aktivitäten aufrecht erhalten. Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die GGG sind moderat. Der Rückgang der selbst erwirtschafteten Erträge und die höheren Kosten betrugen CHF 703'600, wobei vor allem die Rückgänge der Kunden bei den GGG Kursen zu Buche schlugen. Auf der anderen Seite konnten Kosteneinsparungen getätigt und Mehreinnahmen erzielt werden, dies in der Gesamthöhe von CHF 422'600. Daraus resultiert ein pandemiebedingter Nettoeffekt von minus CHF 281'000.

Der Jahresabschluss der GGG 2021 schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 2'265'582

ab. Der Nettoeingang von CHF 4'400'000 durch das Legat Obrist ist hervorzuheben.

Der Finanzerfolg durch Zins- und Wertschriften betrug CHF 2'187'881 bei einer Nettoperformance des Wertschriftenpools von 16.1 %. Die Liegenschaftserträge waren mit CHF 3'802'179 stabil gegenüber den Vorjahren.

Die Staatsbeiträge an die GGG Stadtbibliothek Basel machen mit CHF 7'383'277 den grössten Betrag in der Erfolgsrechnung aus.

Die selbst erwirtschafteten Erträge lagen coronabedingt mit CHF 2'073'984 nochmals unter Vorjahr.

Die GGG ist auch auf Spenden und Legate angewiesen, um ihren Verpflichtungen langfristig nachzukommen. So durften wir im Jahr 2021 Beiträge, Legate und Spenden von Mitgliedern von insgesamt CHF 5'596'044 entgegennehmen.

Die Beiträge der GGG an eigene Organisationen betragen im Berichtsjahr CHF 3'852'724, diejenigen an B- und C-Organisationen sowie an übrige Organisationen CHF 1'210'346.

Für Forschung und Entwicklung hat die GGG mit der Schaffung des «Freien Fonds für den Vorstand» Mittel bereitgestellt für Innovation und neue Projekte. Im Jahr 2021 konnten bedingt durch den Wechsel in der Geschäftsführung keine neuen Projekte lanciert werden. Hingegen entwickelten sich die in den Vorjahren entstandenen Projekte weiterhin sehr erfolgreich, so der in der GGG Stadtbibliothek Basel angesiedelte GGG Digi Coach, der den renommierten deutschen Preis «Zukunftsgestalter in Bibliotheken 2022» gewonnen hat.

Die von GGG Benevol initiierten Projekte «Corona Help» und «zämmehAlt» waren auch im Jahr 2021 sehr gefragt und leisteten einen wichtigen

Beitrag gegen die Vereinsamung von älteren Menschen.

Beim Personal kann über eine stabile Situation berichtet werden. Per 1. Januar 2021 betrug die Anzahl Angestellte 205 resp. 93.7 Vollzeitstellen. Per 31. Dezember 2021 waren es 203 Angestellte, resp. 94 Vollzeitstellen. Durchschnittlich beschäftigte die GGG Basel 2021 204 (2020: 204) Angestellte, was durchschnittlich 93.9 (2020: 93.8) Vollzeitstellen entspricht. Die GGG Basel beschäftigt nach wie vor sehr viele Angestellte mit Teilpensen, vor allem bei den GGG Kursen und der GGG Stadtbibliothek Basel. Zudem engagieren sich rund 350 Ehrenamtliche und Freiwillige bei der GGG Basel und leisten damit einen sehr wertvollen Beitrag.

ist sie doch mit ihren vielseitigen Angeboten im Sozialen Basel, in der Bildung und Kultur bestens positioniert. Die GGG hat auch sehr rasch und pragmatisch auf die Flüchtlingskrise reagiert und das Projekt «Unterkunft Ukraine» aufgebaut, basierend auf dem Gastfamilienprojekt von GGG Benevol. Auch die GGG Kurse haben sofort Sprachkurse für ukrainische Flüchtlinge angeboten. GGG Migration positioniert sich als Kompetenzzentrum für Flüchtlinge, die GGG Stadtbibliothek Basel engagiert sich im Bereich ukrainische Kinderliteratur und ukrainische elektronische Medien und bietet ein Gratisabo für Flüchtlinge an. Fast alle GGG Geschäftsbereiche sind in der Bewältigung der Ukraine-Krise engagiert und es wird eine grosse und sehr wichtige Herausforderung für die GGG Basel bleiben.

Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, Delegierte des Vorstandes

Risikobeurteilung

Wie schon in den Vorjahren hat sich der GGG Vorstand mit den Risiken beschäftigt und in einer Risikoanalyse Gefährdungen, Massnahmen und Kontrollen der externen und internen Risiken festgelegt. Als mögliche Risiken wurden dabei die Volatilität der Wertschriftenerträge, bedingt durch die Börsenentwicklung, identifiziert und die Abhängigkeit von Schlüsselpersonen. Insgesamt wird die Risikosituation als moderat und mit entsprechend definierten Massnahmen als zu bewältigen beurteilt.

Die Risikobeurteilung im Bereich Pandemien und kriegerische Auseinandersetzungen hat sich mit Corona und aktuell dem Ukraine-Krieg deutlich verändert. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf die Ereignisse adäquat reagieren und die Situation meistern werden.

Bezüglich Zukunftsaussichten sind wir optimistisch. Die GGG ist strategisch und operativ gut positioniert. Die Coronakrise ist hoffentlich ausgestanden. Der Ukraine-Krieg ist für die GGG Basel eine grosse Herausforderung und auch eine Chance,

Finanzen

BILANZ

Aktiven

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Flüssige Mittel	5'256'841	4'444'434
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57'264	84'951
• Übrige kurzfristige Forderungen	1'090'711	1'072'284
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	732'058	569'096
Umlaufvermögen	7'136'874	6'170'765
• Wertschriften und Anteile am GGG Pool	21'902'336	15'874'434
• Übrige Finanzanlagen	36'147	35'637
• Ausbau und Umbau	307'350	341'500
• Immobilien	53'174'153	53'676'953
Anlagevermögen	75'419'986	69'928'524
TOTAL AKTIVEN	82'556'860	76'099'289

Passiven

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212'107	418'553
• Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000	1'500'000
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	138'436	173'258
• Passive Rechnungsabgrenzungen	1'335'593	1'232'819
Fremdkapital kurzfristig	3'186'136	3'324'630
• Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37'897'000	37'897'000
• Fondskapital	6'385'873	2'055'390
Fremdkapital langfristig	44'282'873	39'952'390
FREMDKAPITAL	47'469'009	43'277'020
• Gebundenes Kapital	910'374	1'070'374
• Freies Kapital	34'177'477	31'751'895
EIGENKAPITAL	35'087'851	32'822'269
TOTAL PASSIVEN	82'556'860	76'099'289

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

(in CHF)	2021	2020
• Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	9'079'682	7'493'395
• Staatsbeiträge	8'173'171	8'065'252
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'073'984	2'234'126
• Finanzertrag	2'705'409	735'683
• Immobilienertrag	3'802'179	3'870'875
• Gewinn aus Verkauf Immobilien	0	732'372
• Übriger Betriebsertrag	56'025	71'631
TOTAL ERTRAG	25'890'450	23'203'334

Aufwand

(in CHF)	2021	2020
• Beiträge und Leistungen	1'210'346	1'351'216
• Aufwand für Lieferungen und Leistungen	2'217'331	2'268'466
• Personalaufwand	10'110'388	10'135'718
• Raumaufwand	1'332'533	1'190'945
• Verwaltungsaufwand	1'067'637	1'010'065
• Werbung und Publizität	518'598	499'232
• Finanzaufwand	517'528	645'851
• Immobilienaufwand	1'692'455	1'519'625
• Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	536'950	536'950
• Liegenschaftssteuer	90'619	193'820
TOTAL AUFWAND	19'294'385	19'351'888

BETRIEBSERGEWINIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL

	6'596'065	3'851'446
• Veränderung Fondskapital	-4'330'483	69'619

JAHRESERGEWINIS

Zuweisungen / Verwendungen:	
• Gebundenes Kapital	-160'000
• Freies Kapital	2'425'582
	4'058'065
TOTAL	2'265'582
	3'921'065

GELDFLUSSRECHNUNG

Fonds flüssige Mittel

(in CHF)	2021	2020
• Jahresergebnis	2'265'582	3'921'065
• Nicht geldwirksamer Aufwand und Ertrag		
◦ Veränderung des Fondskapitals	4'330'483	-69'619
◦ Kursgewinn (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	-2'685'972	-722'023
◦ Gewinn aus Verkauf Immobilien	0	-732'372
◦ Naturalspenden ¹	-1'547'856	-3'860'076
◦ Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	536'950	536'950
• Veränderung des Nettoumlauvermögens	-153'702	123'719
◦ Veränderung der Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzungen		
◦ Veränderung des kurzfristigen nicht verzinslichen Fremdkapitals	-138'494	-363'916
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'606'991	-1'166'272
• Wertschriftenverkäufe und Verkäufe Anteile am GGG Pool	1'316'410	2'158'348
• Wertschriftenkäufe und Käufe Anteile am GGG Pool	-3'110'484	-1'094'323
• Veränderung übrige Finanzanlagen	-510	-8
• Nettoerlös aus Verkauf Immobilien	0	2'510'472
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'794'584	3'574'489
• Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	1'500'000
• Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	-2'883'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-1'383'000
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	812'407	1'025'217

Nachweis

• Flüssige Mittel am 1. Januar	4'444'434	3'419'217
• Flüssige Mittel am 31. Dezember	5'256'841	4'444'434

VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL

812'407 **1'025'217**

ANHANG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.1 Wertschriften und Anteile am GGG Pool

Die Wertschriften sowie die Anteile am GGG Pool sind zum Kurswert am Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Kursgewinne und Kursverluste auf den Wertschriftenanlagen und Anlagen am GGG Pool werden jeweils netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.2 Mobile Sachanlagen

Anschaffungen wie Mobilien und IT werden in der Regel als Aufwand verbucht und nicht aktiviert.

1.3 Immobilien

Der Liegenschaftsausschuss der GGG befasst sich im Auftrag des Vorstands mit allen den Liegenschaftsbesitz der GGG betreffenden Angelegenheiten. Er überwacht die Liegenschaftsverwaltungen, nimmt deren Berichterstattungen entgegen, prüft und genehmigt die Liegenschaftsbudgets und Liegenschaftsabrechnungen. Er berichtet regelmässig dem Vorstand der GGG.

Die Liegenschaften werden regelmässig unterhalten. Die rollende, mehrjährige Sanierungs- und Unterhaltsplanung wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Bewirtschaftung der Immobilien ist in einem GGG Liegenschaftsreglement geregelt und erfolgt durch professionelle Liegenschaftsverwaltungen.

Die Bilanzwerte teilen sich auf in Grundstück- und Gebäudewerte. Die Gebäudewerte werden planmäßig und linear über ihre betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Immobilien, welche im Baurecht errichtet wurden, werden während der maximalen Dauer des Baurechtsvertrages bis auf den voraussichtlichen Heimfallwert abgeschrieben. Wertvermehrende Investitionen werden aktiviert. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtig.

1.4 Leasinggeschäfte

Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasinggegenstände selbst jedoch nicht bilanziert.

¹ Naturalspenden beinhalten im Berichtsjahr Wertschriften (-1'547'856) und im Vorjahr Immobilien (-4'000'000), Wertschriften (-310'076) sowie eine Verrechnung eines gewährten Darlehens mit einem Legat (450'000).

ANHANG**2. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG****2.1 Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten Forderungen gegenüber verschiedenen schweizerischen Finanzinstituten.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die per Bilanzstichtag offenen Guthaben gegenüber Dritten aus kostenpflichtigen Dienstleistungen der A-Organisationen.

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Forderungen gegenüber Stiftungen unter dem Dach der GGG und GGG Pool (Nahestehende)	686'947	613'835
• Übrige kurzfristige Forderungen	403'764	458'449
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	1'090'711	1'072'284

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht mit den Mietern abgerechnete Heiz- und Nebenkosten, Vorauszahlungen für Mieten, Versicherungsprämien und andere Leistungen, welche das Folgejahr betreffen sowie Erträge des Berichtsjahrs, welche erst im Folgejahr bezahlt werden.

2.5 Wertschriften und Anteile am GGG Pool

Der GGG Pool dient der gemeinsamen Wertschriftenanlage des Vereins GGG und selbständigen Stiftungen unter dem Dach der GGG. Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust, welcher der GGG Pool erzielt, schlägt sich im Mehr- bzw. Minderwert der Anteile am GGG Pool nieder und wird in der Erfolgsrechnung als Kursgewinn bzw. Kursverlust verbucht.

Die Anteile am GGG Pool werden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats und unter den Vorgaben des GGG Anlagereglements durch ein Finanzinstitut bewirtschaftet. Auch für die übrigen Wertschriften besteht ein Vermögensverwaltungsmandat bei einem Finanzinstitut.

Im Auftrag des Vorstands definiert der Finanzausschuss der GGG die Finanz- und Vergabungspolitik und überwacht die Vermögensanlage. Er nimmt die Berichte der Finanzinstitute entgegen und überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Er berichtet regelmässig dem Vorstand der GGG über die Vermögensanlage.

Das GGG Anlagereglement definiert die Anlagekategorien, die strategische Gewichtung und die Bandbreiten. Pro Anlagekategorie ist ein Benchmark festgelegt. Die Vermögensanlage erfolgt mehrheitlich in Schweizer Franken.

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Wertschriften	4'107'595	1'100'045
• Anteile am GGG Pool	17'794'741	14'774'389
TOTAL Wertschriften und Anteile am GGG Pool	21'902'336	15'874'434

2.6 Immobilien

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Buchwert per 1. Januar	53'676'953	51'957'853
• Abgang Immobilien	0	-1'778'100
• Zugang Immobilien (aus Legat)	0	4'000'000
• Abschreibungen	-502'800	-502'800
BUCHWERT per 31. Dezember	53'174'153	53'676'953

2.6.1 Aufteilung bezüglich Nutzung

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Ganz oder teilweise selbstgenutzte Immobilien	15'893'103	16'005'803
• Subventionierte Immobilien	8'195'185	8'270'285
• Übrige Immobilien	29'085'865	29'400'865
TOTAL Immobilien	53'174'153	53'676'953

Die Immobilien sind in drei Kategorien unterteilt. Die ganz oder teilweise selbstgenutzten Immobilien werden durch die GGG eigenen Betriebe genutzt. Die subventionierten Immobilien sind zu einem reduzierten Mietzins an Einzelpersonen und Familien vermietet. Die Kategorie übrige Immobilien umfasst diejenigen Immobilien, die zu Marktkonditionen vermietet werden.

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Akontozahlungen von Mietern für Heiz- und Nebenkosten, Aufwands- sowie Ertragsabgrenzungen sind in dieser Position enthalten.

ANHANG**2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Fälligkeitsstruktur (in CHF):	31.12.2021	31.12.2020
• Hypothek fällig innerhalb von 1 Jahr (Verlängerung geplant)	5'400'000	4'080'000
• Hypothek fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	16'517'000	20'417'000
• Hypothek fällig nach 5 Jahren	13'980'000	11'400'000
TOTAL Hypotheken	35'897'000	35'897'000
• Darlehen der Stiftung SKB ohne Fälligkeit	2'000'000	2'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37'897'000	37'897'000

2.9 Fondskapital

Beim Fondskapital handelt es sich um Spenden und Legate mit enger Zweckbindung.

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Stand per 1. Januar	2'055'390	2'125'009
• Veränderung Fondskapital	4'330'483	-69'619
STAND per 31. Dezember	6'385'873	2'055'390

2.10 Eigenkapital

(in CHF)	GEBUNDENES KAPITAL	FREIES KAPITAL	TOTAL EIGENKAPITAL
• Stand per 1. Januar 2021	1'070'374	31'751'895	32'822'269
• Jahresergebnis 2021	-160'000	2'425'582	2'265'582
STAND per 31. Dezember 2021	910'374	34'177'477	35'087'851

(in CHF)	GEBUNDENES KAPITAL	FREIES KAPITAL	TOTAL EIGENKAPITAL
• Stand per 1. Januar 2020	1'207'374	27'693'830	28'901'204
• Jahresergebnis 2020	-137'000	4'058'065	3'921'065
STAND per 31. Dezember 2020	1'070'374	31'751'895	32'822'269

2.11 Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate

(in CHF)	2021	2020
• Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	7'923'568	6'507'228
• Zweckgebundene Spenden und Legate	1'156'114	986'167
TOTAL Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	9'079'682	7'493'395

2.12 Staatsbeiträge

Rund 90 % der erhaltenen Staatsbeiträge entfallen auf die GGG Stadtbibliothek Basel. Die übrigen Staatsbeiträge entfallen auf diverse A-Organisationen.

2.13 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Erlöse für kostenpflichtige Dienstleistungen der GGG eigenen Betriebe. Diese umfassen den Verkauf von Bibliotheksdiestleistungen, Kursgebühren für Sprachkurse sowie verschiedene Beratungsdienstleistungen.

2.14 Finanzerfolg

(in CHF)	2021	2020
• Zins- und Wertschriftenertrag	19'437	13'660
• Kursgewinne (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	2'685'972	722'023
TOTAL Finanzertrag	2'705'409	735'683
• Hypothekarzinsen	452'932	536'456
• Übriger Zinsaufwand	64'596	109'395
TOTAL Finanzaufwand	517'528	645'851
TOTAL Finanzerfolg	2'187'881	89'832

2.15 Immobilienertrag und Immobilienaufwand

In der Erfolgsrechnung sind alle im Zusammenhang mit den Immobilien anfallenden Erträge und Aufwendungen in der Position Immobilienertrag bzw. Immobilienaufwand enthalten. Gewährte Mietzinselasse aufgrund der COVID-19 Pandemie im Umfang von rund CHF 42'235 (Vorjahr rund CHF 33'500) wurden netto im Immobilienertrag verbucht. Die Grundstücksteuern sowie Grundstücksgewinnsteuern aufgrund des Liegenschaftsverkaufes im Vorjahr sind in der Position Liegenschaftssteuer enthalten.

2.16 Beiträge und Leistungen

(in CHF)	2021	2020
• An B- und C-Organisationen	288'897	328'820
• An übrige Organisationen und Projekte	921'449	1'022'396
TOTAL Beiträge und Leistungen	1'210'346	1'351'216

ANHANG

2.17 Aufwand für Lieferungen und Leistungen

Ein wesentlicher Bestandteil des Aufwands für Lieferungen und Leistungen stellt der Medieneinkauf der GGG Stadtbibliothek Basel sowie der IT-Aufwand für den Betrieb der GGG Stadtbibliothek Basel dar.

2.18 Personalaufwand

Im Vorjahr wurden Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge in der Höhe von CHF 64'813 der Arbeitgeberbeitragsreserve belastet. In diesem Umfang wurde die Erfolgsrechnung und damit das Jahresergebnis 2020 entlastet.

2.19 Raumaufwand

In dieser Position sind die Mieten für Drittligenschaften, Reinigung der Büroräumlichkeiten und Energieverbrauch enthalten. Im Berichtsjahr sind zudem Umbaukosten der von GGG Benevol gemieteten Räumlichkeiten im Umfang von rund CHF 115'000 enthalten.

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Angaben zur GGG

Die GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige hat die Rechtsform des Vereins mit Sitz in Basel. Die Jahresrechnung des Vereins GGG umfasst die Geschäftsstelle und die eigenen Betriebe (A-Organisationen und A-Projekte):

- GGG Alterssiedlung Bläsistift
- GGG Atelierhaus
- GGG Benevol
- GGG Freizeit
- GGG Kulturkick
- GGG Kurse
- GGG Migration
- GGG Neujahrsblatt
- GGG Stadtbibliothek Basel
- GGG Steuern
- GGG Voluntas
- GGG Wegweiser

3.2 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Vollzeitstellen liegen in beiden Jahren im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

3.3 Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit zwischen 2 bis 15 Jahren	4'324'126	3'749'442
• Basisgrundpreis für feste Laufzeit Wärmecontractingvertrag	303'750	326'250
• Langfristige Leasingverbindlichkeiten	145'587	204'677
TOTAL	4'773'463	4'280'369

3.4 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten verpfändeten Bankkonten und Anteile am GGG Pool weisen einen Buchwert von CHF 19'611'804 (Vorjahr CHF 14'869'770) auf.

Immobilien mit einem Buchwert von CHF 53'174'153 (Vorjahr CHF 53'676'953) dienen als Sicherheit für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken), welche zum Bilanzstichtag CHF 35'897'000 (Vorjahr CHF 35'897'000) betragen.

Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Bericht der Revisionsstelle

ANHANG

3.5 Eventualverbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
• Vom Vorstand der GGG oder von der Mitgliederversammlung bewilligte Vergabungen gegenüber Dritten	177'250	209'140

3.6 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen beträgt im Berichtsjahr analog Vorjahr CHF 88'314, inklusive Mehrwertsteuer, vor Abzug der Spende von jeweils CHF 15'000.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 100 bis 110) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystens mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysten, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystens abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Beiträge, Spenden und Legate

im Jahr 2021

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Bucheli
Revisionsexperte

Basel, 3. Mai 2022

	CHF		CHF
Erbschaft Anton R. Obrist	4'462'592	Benjamin Beckermann	3'000
Stiftung SKB 1809	2'000'000	Stiftung für das behinderte Kind	3'000
Legat Aanneröslý Jost	250'000	Herbert Plotke	2'666
Surinam-Stiftung	250'000	Northern Trust	2'500
Stiftung Habitat	195'000	Leonhard A. Burckhardt	2'200
Legat Werner Franz Jenni	160'518	Daniel Witschi	2'077
Erbschaft Dorothee Brunner	124'025	Stephan Burla	2'070
Diverse Anonym	105'774	Eva Bachofner	2'000
Thomi Hopf Stiftung	77'500	BASF Schweiz AG	2'000
Legat Alice Margrith Huber	54'372	Basler Versicherung AG	2'000
Sulger-Stiftung	37'000	Annemarie Braun	2'000
L. und Th. La Roche Stiftung	36'300	Baschi Dürr	2'000
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000	Peter Forcart	2'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000	Maria Lezzi	2'000
Novartis International AG	20'000	Christian Ludwig	2'000
Bider & Tanner AG	15'331	Irene von Planta und Martin von Planta	2'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000	Andreas Nidecker	2'000
ImproWare AG	11'388	Christoph Rudolf Hagenbach	1'997
Sabine Duschmalé	11'060	Jacqueline Fromer-Sarasin	1'877
Dr. A. H. Vögelin-Bienz-Stiftung	10'000	Frank Bernhardt	1'800
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	10'000	Daniel Reicke	1'800
Andres Von Arx	10'000	Mustafa Atici	1'777
UBS Switzerland AG	9'900	Antoinette Blattmann-Iselin	1'777
Patria Genossenschaft	8'000	Doris Heinimann und Dieter Heinimann	1'777
Eduard Waeffler-Ludwig Stiftung	7'525	Heivisch	1'777
Stiftung Zum Grünen Helm	7'000	Astrid Geigy	1'777
Baeher-Stiftung	6'000	Urs Dominique Gloor	1'777
Bank J. Safra Sarasin AG	5'000	Nadia Guth Biasini	1'777
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung	5'000	Andreas Guth-Tschopp	1'777
Karl und Luise Nicolai-Stiftung	5'000	Hans Rudolf Hecht	1'777
René und Margrit Waibel Stiftung	5'000	Stefan Inderbinen	1'777
Dieter von Büren	5'000	Roman Jermann	1'777
Adriano Cattola	4'335	Katharina Schwander und Jürg Schwander	1'777
		Viola Käumlen	1'777
		Andrée Koechlin	1'777
		Georg Friedrich Krayer-Escher	1'777
			→

Beiträge, Spenden und Legate im Jahr 2021

	CHF		CHF
Stefan Capretta	500	Zita Wunderlin und Dominik Wunderlin	365
Hansjürg Dolder	500	Margit Balmer und Frank Balmer	360
Andreas Flückiger	500	Therese Schumacher-Widmer und Rolf Schumacher-Widmer	240
Elisabeth Freivogel-Fritschin	500	Léon Strelbel	230
Annetta Grisard	500	Philip R. Baumann	220
Ursula Hunziker und Hans Hunziker	500	Madeleine Born	220
Michael Hierzer	500	Roland Fankhauser	220
Beat Hofstetter	500	Andreas Hanslin	220
Doris Kuhn-Meierhans	500	Susanne Lenz-Schoop	220
Anja Langenkamp	500	Christoph Löw	220
Werner Lanz	500	Andreas Miescher	220
Agota Mähly	500	Erhard Rhyn	220
Regula Rapp und Peter Rapp	500	Lucy Ulrich	220
Claude Portmann	500	Lucas Metzger-Birkenmeier	210
Rudolf Geigy Stiftung	500	Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Reinach	200
Annelies Ruoss Girod	500	Jacqueline Albrecht-Iselin	200
Peter Salathe	500	Ursula Bauer	200
Stephanie Schneider	500	Hansueli Brechbühler	200
Urs-Frédéric Senn	500	Jonas Brülisauer	200
Marinus-Ron Snel	500	Erwin Carrer	200
Michael Steuerwald	500	Ruth Ludwig-Hagemann und Christian Ludwig	200
Susann Ziegler	500	Ilkem Ekiz	200
Bernhard Gelzer	480	Christine Erb	200
Christian Eich	470	Freimaurer Loge	200
Urs Zumstein	470	Margrit Gallati Herzog	200
Willy Ribi	420	Goepfert & Friedel AG	200
Berger Liegenschaften AG	400	Hans-Ueli Gubser	200
Marco Cattaruzza	400	Ursula Gut-Zurbuchen	200
Heiko Haumann	400	Peter Heer-von Goldacker	200
Kommunität Diakonissenhaus Riehen	400	Yvonne Hummel	200
Andreas M. La Roche	400	Pascal Jost	200
Denise Vogel	400	Heidy Jungen-Forrer	200
Heiner Brogli	370	Katharina Katz	200
Beatrice Brunner	370	Eva Maria Keller	200
Natalie Classen	370	Daniel Kempf	200
Erik Petry	370	V. Kilchenmann	200
Edwin Ruegg-Müri	370	Deniz Kleinschmidt	200
Max R. Staehelin	370		
Peter Bohny	365		

	CHF		CHF
Stephanie Krieger	200	Johanna Kettiger-Spaehle und Walter Kettiger-Spaehle	200
Othmar Kuhn	200	Daniel Weidmann-Munk	200
Hans Kunz	200	Patricia Zihlmann-Märki	200
Eveline B. Lauber	200	Claudio Magoni	190
Verena Leuzinger	200	Monika Guth Eichner und Mark Eichner	190
Käthi Lindner	200	Freyaldenhoven AAF	183
Claudia Langmesser Rentsch und Lucas Rentsch-Langmesser	200	André Baltensperger	170
Urs Marti	200	Franz Bauer	170
Franziska Meier	200	Elizabeth Bibby	170
Bernd Menzinger	200	Margrit Müller-Meyer	170
Marcell Pankow	200	Eleonora Boerlin-Weitnauer	170
Caroline Holeiter und Patric Stoffel	200	Eva Breu	170
Robert Pipoz	200	Marianne Brown-Lüdi	170
Chiara Piras	200	Elsbeth Degen	170
Marguerite Ponomareff	200	Franz K. Freuler	170
Marcel Renaux	200	Markus Frey	170
Andreas Riesen	200	Adrian M. Gasser	170
Andreas Ritter	200	Laurenz Gsell-Engel	170
Thomas Rutishauser	200	René Guillod-Leisinger	170
Emil Rysler	200	Veronika Gutmann	170
Sahli & Partner Design AG	200	Huguette Hennink	170
Alexander Sarasin	200	Rosmarie Hubschmid	170
Rolf Schambeck-Mischler	200	Beatrice Isler	170
Susanne Scheiwiller	200	Jennifer Janet Jermann	170
Annemarie Schinz	200	Harding Joerin-Huppuch	170
Fernanda Schittenhelm	200	Marcel Knöpfel-Ernst	170
Ernst Schöneberger	200	Dieter Lohmann	170
Anton Schorer-Lutz	200	Bruno G. Maier	170
Marianne Schorr	200	Hans E. Moppert-Vischer	170
Thomas Schweizer	200	Ruth Morscher	170
Carsten Fiedler und Ruedi Seiler	200	Catherine Nissen	170
Olivia Stählin	200	Stefan Ospel	170
Corinne Steiner	200	Christian Overstolz-Vollmer	170
Markus Tarköy	200	Sergio Pellegrini-Reithaar	170
Elke Bonjour und Theodor Bonjour	200	Hans-Peter Schär	170
Nathalie Unternährer	200	Vera Schenker	170
Bea Voehringer	200	Silvia Schindelholz-Locher	170
		Stefan Schütz	170
		Hartmann Seeger-Kummer	170
		Rudolf Streuli	170

Beiträge, Spenden und Legate im Jahr 2021

	CHF		CHF		CHF		CHF		CHF		CHF
Gabi Hafner-Eigenmann	120	Susanne Trbolet	120	Regula Casarrubios-Meerwein	100	G. Marion Gross-Schmid	100	Katharina Künzler	100	Johanna Quade	100
und Felix Hafner-Eigenmann	140	Heinrich Von Ballmoos	120	Stephanie Castaño-Almendral	100	Rosmarie Grünenfelder-Wüthrich	100	L + B AG Liegenschaftsberatung	100	Susann Räber	100
Marie-Thérèse Jeker-Indermühle		Martin Wepfer	120	Elisabeth Chiquet	100	Christine Günthardt	100	Verena Labhardt	100	Ida Reinhart	100
und Josef Jeker-Indermühle	140	Trudy Wildhaber	120	Gabriele Christ	100	Irene Haberthür	100	Marianne Lauper	100	Leonie Helena Roulet Pabst	100
Maria Ferreira und Michael		Gérald Zimmermann	120	Franz Christ	100	Ines Hadwig Rüegg-Walder und		Verena Löliger	100	Esther Ruch	100
Fürer	140	Jolanda Zutt-Siegenthaler	120	Debora Cilli	100	Hans Rüegg-Walder	100	Maria Mengia Lombriser	100	Sibylle Ryser	100
Neyl Aragón und Peter Bläuer	140	Ruth Aeberhard	115	Hélène Crelier-Jagues	100	Solange und Hans-Jörg		Peter Lottner	100	Oscar Schaller	100
Barbara Bitter und Ruedi Bitter	140	Förderverein JUKIBU	110	Christiane Darbre	100	Lesslauer	100	Rudolf Lotz	100	Annemarie Schaub-Gadient	100
Anita Nidecker Treml und		Ernst Jost	110	Maja de Bellis	100	Elke Hayoz	100	Gabi Mächler	100	Jürg H.P. Scherer	100
Thomas Nidecker Treml	140	Annette Keller-Wyss	110	Hugues de Trbolet	100	Frieder Herren	100	Peter Manzoni	100	Veronika Schlienger	100
Monique Angehrn und		Elisabeth Müller-Hatt	110	Peter J. Diel	100	Hans Herter	100	Georg Schmid		Heinz Peter Schmidt	100
Emil Angehrn	130	Linda Walsh	110	Renate Dreyer	100	Eva Herzog	100	Helen Halbeisen Véron und		Rosmarie Schneider	100
Michaela Hanisch	130	Bijaya Malla	108	Eva Maria Düblin Wyss	100	Elisabeth Hobi-Lanz und		Marc Véron Halbeisen	100	Jörg Schulenburg	100
Wiebke Textor	130	Paolo D'Avino	105	Eiche Metzgerei + Party-Service AG	100	Viktor Hobi-Lanz	100	Ursula Oberholzer-Riss und		Claudia Schultze	100
Peter Albrecht	120	Swantje Brüschiweiler-Burger und Sven Brüschiweiler	101	Christine Eicher	100	Rosmarie Hoenen-Hügi	100	Martin Oberholzer-Riss	100	Hans-Rudolf Schulz-Dazzi	100
Urs P. Ankli-Heim	120	Ursula Ackermann-Liebrich	100	Elisabeth Emch	100	Mareike Holluba	100	Lydia Meier	100	Gertrud Schüpbach	100
Martin Birkhäuser	120	Claudia Aeschlimann	100	Violette Fassbänder	100	Sibylle Hosch	100	Barbara Meiner	100	Robert P. Schuster	100
Roland Breitmaier	120	Thomas Alioth-von Orelli	100	Benoît Fautsch	100	Hugo Hufschmid	100	Kenneth Meisel	100	Corinne Schwarz	100
Eva Christ	120	Maya Amrein	100	Pierre Felder	100	Michael Hug	100	Gerhard Metz	100	Giuseppe Scollo-Lavizzari	100
Verena Erb	120	Johann Jakob Bachofen	100	Renate Fischer	100	Damian M. Hugenschmidt	100	Heinrich Meyer	100	Stanislav Sedlacek	100
Hermann Glauser-Grub	120	Pedro Barcelo-Bollag	100	Brigitte Fleck	100	Yvette Tripet und Michel Tripet	100	Denise Moser	100	Anna Sennrich	100
Paul Groth-Brenner	120	Dolores Barrera	100	Susan Flores	100	Johanna Itin-Sulzer	100	Brigg Müller	100	Claudia Seper	100
Adelheid Heim-Stürm	120	Kurt Baumann	100	Peter Flubacher	100	Barbara Goepfert-Vischer und Jan Goepfert-Vischer	100	Molly Müry-Sarasin	100	Hans Georg Signer	100
Stefan Hoffmann	120	Harry Benjamin	100	Erna Flückiger	100	Marianne Jenni	100	Andreas Nabholz	100	A.C. Balthasar Simonius	100
Pierre Jaccoud	120	Matthias Bider	100	Christina Frei	100	Hilda Jetzer	100	Monika und Horst Nemec	100	Ruth Städeli	100
Denise Jadwig	120	Walter Frey	100	Lili-Anne Fritz	100	Claudine Juillerat	100	Markus Niederhauser	100	Ursula Staehelin-Kussmaul	100
André Matthey-Doret	120	Therese Fuchs	100	Urs Fürst	100	Elisabeth Kaiser	100	Heidrun Graf-Blauhut und		Victoria Stöckli und Richard Stöckli	100
Lukas Ott	120	Gioia Brentini	100	Aurora Gallacchi	100	E. Kalt AG	100	Niklaus Merz	100	100	
Liudmila Polonchuk	120	Thomas Briellmann	100	Erika Gass	100	Claude Karfiol	100	Denise O'Connell	100	Robert O'Donoghue	100
Madeleine Regli	120	Barbara Brogle Epp	100	Thomas Gelzer	100	Dorothea Kaufmann	100	Elisabeth Oppiger Senn	100	Peter Studer	100
Barbara Rosslow	120	BSK Baumann & Schaufelberger Kaiseraugst AG	100	Anita Gilgen	100	Andreas Knecht	100	Beat Pargätsi	100	Wilhelmine Stürmer	100
Erika Saladin	120	Lila Buchs-Grumbacher	100	Alexandra Gmür	100	Susanne Knöpfel	100	Henriette Pestalozzi	100	Lukas Sutter	100
Silvia Salz	120	Jacqueline Burckhardt		Christian Gossweiler	100	Daniel Koch	100	Margrit Fankhauser und		Monika Tanner-Hosch	100
Victor Saudan	120	Bertossa	100	Johanna Grell	100	Peter Koechlin	100	Peter Fankhauser	100	Pia Tereh und Csaba Tereh	100
Anatol Schenker	120	Edi Bürgin	100	Conny Grieder und Camille Grieder	100	Ruedi Krattiger	100	Sylvia Peters Cuénod	100	Annette Thommen	100
Siegfried Scheuring	120	Peter E. Burla-Schneider	100	Doris Grönhagen	100	Suzanne Kruspán-Roy	100	Duyen Phan	100	Janic von Arx	100
Hannes Schibli	120	Christa Büttiker-Pürschel	100	Catherine Grossenbacher	100	Esther Kubli Witzig	100	Magdalena Polivka	100	Franz von Heeren	100
Cristina Stotz	120	Edgard Theiss	120			Barbara Kugler	100	Konstantin Popov	100	Rudolf Vonder Mühl	100
Urs Peter Studer	120	Jeannette Caflisch	100			Hans Künni	100	Trudi Preiswerk	100	Gerhard Wagner	100
Sibylle Tanner	120					Hans-Ulrich Künzler	100	Pretti & Tritschler AG	100		→

**Beiträge, Spenden und Legate
im Jahr 2021**

	CHF
Raymond Wallach	100
Elsbeth Wallach-Geissberger	100
Martha Weber	100
Ariane Weber	100
Nicolas Weber	100
Karin Wehrhahn	100
Peter Wenger	100
Xaver Werner	100
Helga Degen und Werner Degen	100
Milly Weyermann	100
Max Wiesendanger	100
Imke Willrodt	100
Felix Winter	100
Annemarie Wohlgemut	100
Thomas Wolf	100
Marc Wyss	100

	CHF
Yvonne Wyss	100
Susanne Wyss-Degen	100
Ruth Zagrosek	100
Daniel Urs Züger	100
Fredy Zürcher	100
Iris Zurkinden	100
Brigitta Zweidler	100

Beiträge, Spenden und Legate

ab CHF 10'000 (2011 bis 2021)

2021

	CHF
Anton R. Obrist (Erbschaft)	4'462'592
Stiftung SKB 1809	2'000'000
Anneröslý Jost (Legat)	250'000
Surinam-Stiftung	250'000
Stiftung Habitat	195'000
Werner Franz Jenni (Legat)	160'518
Dorothee Brunner (Erbschaft)	124'025
Diverse Anonym	105'774
Thomi-Hopf-Stiftung	77'500
Alice Margrith Huber (Legat)	54'372
Sulger-Stiftung	37'000
L. und Th. La Roche Stiftung	36'300
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Novartis International AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'331
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	11'388
Sabine Duschmalé	11'060
Dr. A. H. Vögelin-Bienz-Stiftung	10'000
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	10'000
Andres Von Arx	10'000

2020

	CHF
Alma Adelheid Burkhardt (Erbschaft)	3'512'814
Alice Margrith Huber (Legat)	310'076
Stiftung Habitat	194'999
Werner Franz Jenni (Legat)	150'000
Ernst Friedrich Renk (Legat)	100'000
Thomi-Hopf-Stiftung	82'500
Surinam-Stiftung	80'000
Sulger-Stiftung	64'500
Diverse Anonym	63'873
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000
Stiftung Helvetia Patria Jeunesse	25'000
UBS Switzerland AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Novartis International AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'331
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	11'388

	CHF
Sophie und Karl Binding Stiftung	10'000
Sabine Duschmalé	10'000
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	10'000
Noémie Speiser	10'000
Andres Von Arx	10'000

	CHF
Peter Rageth-Fleischli (Erbschaft)	209'928
Christoph Merian Stiftung*	200'000
Sulger-Stiftung*	195'000
Stiftung Habitat*	110'833
Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung*	100'000
Surinam-Stiftung	83'000
Thomi-Hopf-Stiftung	67'700
Charlotte Oeri-Bächtold (Legat)	63'269
Patria Genossenschaft	40'000
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	30'000
Diverse Anonym*	29'762
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Brigitte Glutz-Lutz (Legat)	20'000
Novartis International AG	20'000
UBS AG	15'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
Bider & Tanner AG	14'235
ImproWare AG	11'388

	CHF
Sabine Duschmalé	10'970
Basler Kantonalbank*	10'000
Lydia Gorup-Siegfried (Legat)	10'000
* inkl. Spenden für Investitionen und Betrieb der 2019 eröffneten Bibliotheksfiliale St. Johann JUKIBU	

	CHF
Verena Hoffmann (Legat)	311'088
Peter Rageth-Fleischli (Erbschaft)	240'000
Surinam-Stiftung	94'000
Sulger-Stiftung	75'000
Charlotte Oeri-Bächtold (Legat)	64'125
Patria Genossenschaft	40'000
Diverse Anonym	23'100
→	

Beiträge, Spenden und Legate ab CHF 10'000 (2011 bis 2021)

	CHF
Basler Kantonalbank	20'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Hartmann P. Koechlin (Legat)	20'000
Novartis International AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	11'388
Sabine Duschmalé	10'970
UBS Switzerland AG	10'000

2017

	CHF
Peter B. Burckhardt (Legat)	508'050
Fondation Botnar	268'200
Brigitte Degler-Spengler (Legat)	237'608
Lukasstiftung (Liquidationserlös)	154'155
Andreas Robert Graune-Studer (Legat)	100'000
Sulger-Stiftung	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Fossil Foundation	30'051
Ernst Göhner Stiftung	25'000
Novartis International AG	25'000
Ruth Salzmann (Legat)	20'687
Sophie und Karl Binding Stiftung	20'155
Basler Kantonalbank	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
L. und Th. La Roche Stiftung	20'000
Gertrud Lattuada-Roth (Legat)	18'124
UBS Switzerland AG	16'100
Bider & Tanner AG	15'100
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	12'000
Schweiz. Mobiliar Versicherungs-	
gesellschaft AG	10'100
Sabine Duschmalé	10'000
Clara Niethammer-Haas (Legat)	10'000

2016

	CHF
Sulger-Stiftung	175'000
Surinam-Stiftung	90'000
Patria Genossenschaft	40'000
Thomi-Hopf-Stiftung	33'000
Ernst Göhner Stiftung	25'000
Novartis International AG	25'000

Sophie und Karl Binding Stiftung	20'159
Basler Kantonalbank	20'100
Schweiz. Mobiliar Versicherungs-	
Gesellschaft AG	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
L. und Th. La Roche Stiftung	20'000
Bider & Tanner AG	15'100
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	12'000
Sabine Duschmalé	11'000
Oscara Fahrni (Legat)	10'000

2015

	CHF
Surinam-Stiftung	100'000
Sulger-Stiftung	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Fossil Foundation	30'051
Ernst Göhner Stiftung	25'000
Novartis International AG	25'000
Ruth Salzmann (Legat)	20'687
Sophie und Karl Binding Stiftung	20'155
Basler Kantonalbank	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
L. und Th. La Roche Stiftung	20'000
Gertrud Lattuada-Roth (Legat)	18'124
UBS Switzerland AG	16'100
Bider & Tanner AG	15'100
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	12'000
Sabine Duschmalé	10'000

2014

	CHF
Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung*	800'000
Manor AG*	70'000
Sophie und Karl Binding Stiftung*	60'000
L. und Th. La Roche Stiftung*	60'000
Thomi-Hopf-Stiftung*	49'850
Patria Genossenschaft	40'000
Basler Kantonalbank*	35'000
E.E. Zunft zu Hausgenossen*	35'000
Fossil Foundation*	30'000

Novartis International AG	25'000
Basler Kantonalbank	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Landwaisenhaus Basel	20'000
Bider & Tanner AG*	15'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
Diverse Anonym	10'000
Kommission der Arbeitshütte*	10'000
Sabine Duschmalé	10'000
Max Faeh (Legat)	10'000
Hans Sebastian Meier (Legat)	10'000
Jacqueline Spengler Stiftung	10'000
Eduard Wäffler-Ludwig Stiftung*	10'000

* Spenden an den Umbau und die Einrichtung des neuen Schmiedenhofs und der neuen GGG Stadtbibliothek

Sabine Duschmalé	11'030
UBS Switzerland AG	10'100
René Winkler-Trutmann (Legat)	10'000
Stiftung Rotary-Club Basel-St. Jakob	10'000

	CHF
Liselotte Siebenmann (Legat)	235'082
Bertha Bildstein Erben (Legat)	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Novartis International AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
PricewaterhouseCoopers AG	20'000
Sabine Duschmalé	11'030
L. und Th. La Roche Stiftung	10'000

	CHF
Raillard Rhyner'sches Armenlegat	912'067
Diverse Anonym	84'847
Patria Genossenschaft	40'000
Basler Kantonalbank	25'100
Novartis International AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Landwaisenhaus Basel	20'000
Bider & Tanner AG	16'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
UBS Switzerland AG	10'100
Angestelltenverband Roche Basel	10'000
Dr. Friedrich Breitenstein Erben (Legat)	10'000
Sabine Duschmalé	10'000
Stiftung Edith Maryon	10'000

	CHF
Verein der Freunde des Augenspitals	123'950
Patria Genossenschaft	40'000
Basler Kantonalbank	25'100
Novartis International AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Landwaisenhaus Basel	20'000
PricewaterhouseCoopers AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'000

Die GGG Basel ist auf Spenden und Legate angewiesen!

Die GGG Basel freut sich und ist dankbar über jegliche Art von finanziellem Engagement. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

 Für direkte Unterstützung:
Postkonto 40-3700-5
 IBAN Nr. CH09 0900 0000 4000 3700 5

Förderkreis Isaak Iselin



Im Förderkreis Isaak Iselin treffen sich Menschen, die das Wirken der GGG im Sinne ihrer langen Tradition kontinuierlich und substanzell unterstützen.

Mit einem Jahresbeitrag von CHF 1'777 ermöglichen sie der GGG Basel, ihre Angebote nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Patronatskomitee



Patricia von Falkenstein
Co-Präsidentin,
Juristin und Nationalrätin



Nadia Guth Biasini
Präsidentin Verein Jüdisches
Museum Schweiz, Mitglied Akademierat
Musik-Akademie Basel



Thomas Staehelin
Dr., Advokat und Unternehmer



Mustafa Atici
Co-Präsident,
Unternehmer und Nationalrat



Andreas Nidecker
Prof. (em.) Dr. med.
Radiologe FMH



Raphael Wyniger
Inhaber Gast- und Kulturhaus
Teufelhof Basel, Wyniger Gruppe

Vielen Dank!

Wir möchten den Freundinnen und Freunden Isaak Iselins herzlich für ihre Unterstützung danken:

- Mustafa Atici
- Georg Friedrich Krayer-Escher
- Eva Bachofner
- Maria Lezzi
- Benjamin Beckermann
- Christian Ludwig
- Frank Bernhardt
- Andreas Nidecker
- Antoinette Blattmann-Iselin
- Marika Nidecker Hebeisen
- Annemarie Braun
- Leonhard A. Burckhardt
- Stephan Burla
- Herbert Plotke
- Daniel Reicke
- Katharina Schwander
- Sabina Cron-Nussbaumer
- Jürg Schwander
- Raymond Cron-Nussbaumer
- Barbara Staehelin
- Baschi Dürr
- Jenö C. A. Staehelin
- Peter Forcart
- Jacqueline Fromer-Sarasin
- Rolf Soiron
- Astrid Geigy
- Urs Dominique Gloor
- Barbara Vannotti
- Georges Streichenberg-Crot
- Nadia Guth Biasini
- Elisabeth Streuli
- Stefan Inderbinen
- Andreas Guth
- David Troxler
- Roman Jermann
- Christophe Rudolf Hagenbach
- Dieter Heinimann
- Hans Rudolf Hecht
- Doris Heinimann
- Roman Jermann
- Andrée Koechlin
- Luise Krayer-Escher
- Irene von Planta
- Dieter von Büren
- Andres von Arx
- Georg R. Vischer-Peter
- Andres von Büren
- Patricia von Falkenstein
- Martin von Planta
- Dorothee Widmer
- Daniel Witschi
- Raphael Wyniger

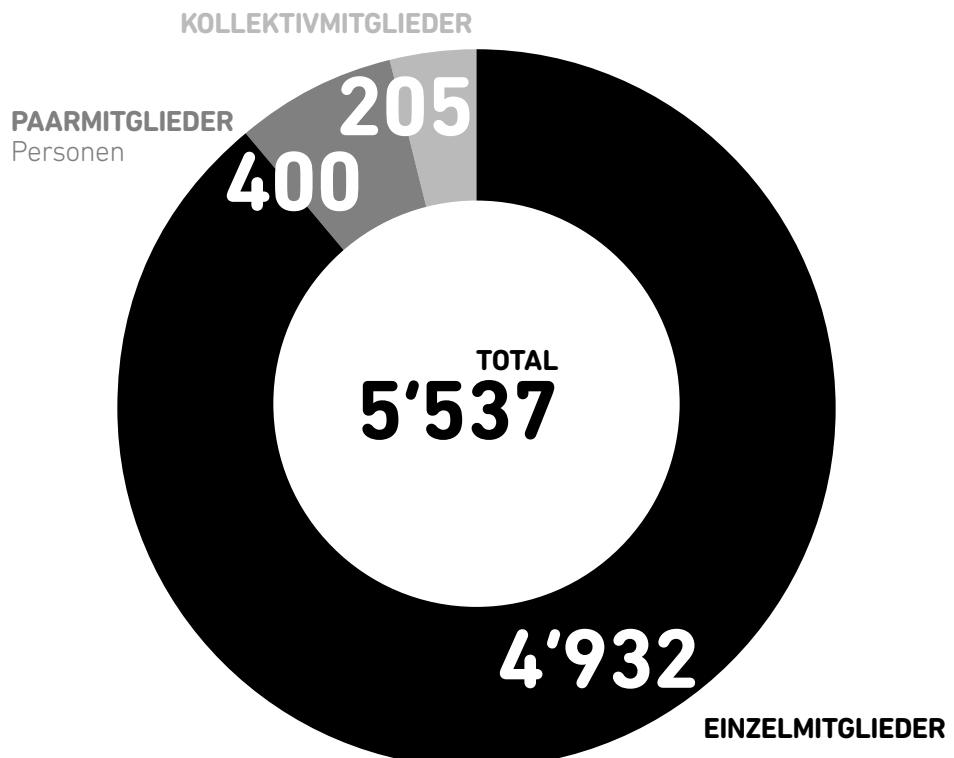
Haben Sie Interesse, Teil des Förderkreises Isaak Iselin zu werden?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Constanze Lange
Fundraising & Gönnerbetreuung
+41 61 269 97 87, lange.constanze@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch



Mitgliederbestand 2021

per 31. Dezember 2021



Engagieren Sie sich – werden Sie Mitglied!

Als Mitglied der GGG Basel leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Basel. Dies mit einem bescheidenen Beitrag von nur CHF 30 jährlich. Dabei gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein, erhalten aber regelmässige Informationen über die Engagements der GGG Basel. Zusätzlich bekommen Sie bei diversen Institutionen Vergünstigungen.



www.ggg-basel.ch

Alphabetisches Verzeichnis

A	
abilita Basel	9, 83
Alphons Rosenburger Stiftung	9, 81
Alzheimer beider Basel	9, 85, 92
B	
Basel Sinfonietta	8, 87, 95
Basler Kindertheater	9, 82
Basler Marionetten Theater	8, 87, 95
Begleitete Besuchstage Basel-Stadt	9, 80
Blindenheim Basel, Stiftung (irides AG)	9, 81, 92
C	
Cantate Basel	8, 87, 95
CHOOSE	9, 66–69, 84
Christophorus-Schule Basel	9, 83
C013	9, 84
Collegium Musicum Basel	8, 87, 95
E	
e9 jugend & kultur	9, 72 / 73, 82, 92
EIFAM, Alleinerziehende Region Basel	9, 82, 92
Elternhilfe beider Basel, Familienbegleitungen	9, 82, 92
F	
frauenOase, Verein frau sucht gesundheit	9, 85
G	
Gassenküche Basel, Verein	9, 85
gaw Gesellschaft für Arbeit	9, 84
und Wohnen	
ge.m.a., Genossenschaft Mensch	9, 84
und Arbeit	
Gehörlosen-Fürsorgeverein der	9, 83
Region Basel	
Gemeinnütziger Verein für	9, 82
Alterswohnungen	
Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe	9, 86
GGG Alterssiedlung Bläsistift	9, 27–30, 79, 92, 109
GGG Atelierhaus	8, 53–56, 86, 95, 109
GGG Benevol	9, 23–26, 30, 79, 92, 98/99, 108/109
GGG Freizeit	9, 31–34, 79, 92, 109
H	
HELP! For Families	9, 82
Hippotherapie-Zentrum Basel, Stiftung	9, 83
I	
INFOREL, Information Religion	8, 78, 91
insieme Basel	9, 83, 92
irides AG (Stiftung Blindenheim Basel)	9, 81
J	
Johannes Beck-Stiftung	9, 80
JuAr Basel	9, 92, 82
K	
K5 Basler Kurszentrum für Menschen	9, 86, 92
aus fünf Kontinenten	
Knaben- und Mädchenmusik 1841	8, 88
Knabenkantorei Basel KKB	8, 88, 95
Kontaktstelle für Arbeitslose	9, 86, 92
L	
LBB Lehrbetriebe beider Basel, Stiftung	9, 70/71, 84
LETPack Genossenschaft Arbeit	9, 92, 84
für integratives Arbeiten	
Lighthouse Basel, Stiftung	9, 81
M	
Mädchenkantorei Basel	8, 88, 95
Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen	9, 76–77, 83, 92
Musik-Akademie Basel, Stiftung	8, 87, 95, 122

Alphabetisches Verzeichnis

N	
<u>NachbarNET Basel, Verein</u>	9, 82
<u>NEUSTART, Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftätschene</u>	9, 86
O	
<u>Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten</u>	9, 85
P	
<u>PEB Programm für Elternbildung Basel</u>	9, 83
<u>Pflanzlandstiftung Basel</u>	9, 82
<u>Procap Nordwestschweiz</u>	9, 86, 92
R	
<u>Rheumaliga beider Basel</u>	9, 84
S	
<u>Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit</u>	9, 86, 92
<u>Stadtposaunenchor Basel</u>	8, 88
<u>St. Albansstift, Stiftung</u>	9, 80
<u>Stiftung Lotse</u>	9, 74, 85
<u>Stiftung Rheinleben</u>	9, 84
T	
<u>TBB beider Basel, Stiftung (Tierschutz beider Basel)</u>	8, 78
V	
<u>Verein für Kinderbetreuung Basel</u>	9, 83
W	
<u>Werkatelier im Stadthaus, Verein</u>	9, 85, 92
<u>Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein, Verein</u>	9, 81
<u>WohnWerk, Stiftung</u>	9, 85, 95
Z	
<u>Zentrum Selbsthilfe</u>	9, 83
<u>Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola</u>	9, 81

Geschäftsstelle

Annette Castagna

Geschäftsführerin a.i.

Monika Karle

Leiterin Kommunikation und Fundraising

Constanze Lange

Fundraising und Gönnerbetreuung

Stefanie Kassuba

Administration

Sandra Kohler

Administration

Esther Lauper

Administration

Geneviève Schwendemann

Administration und Betreuung Zunftsaal

Kontakt:

Gerbergasse 24
Postfach 628, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch

Die Geschäftsstelle erteilt Auskunft von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Spendenkonto:

Postkonto: 40-3700-5
IBAN Nr.: CH09 0900 0000 4000 3700 5



www.ggg-basel.ch

IMPRESSUM

REDAKTION

Monika Karle, GGG Basel
Der Stand der Informationen entspricht dem Redaktionsschluss im Mai 2022

KORREKTUR

Rotstift AG, Basel

GESTALTUNG

a+, Basel
DRUCK Steudler Press AG, Basel

FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN / QUELLEN:

BERTOSSI KETTY: S.23; BIRKHÄUSER KASPAR: Privatarchiv, S.62 (gr. Bubble); BORNAND BASILE, Basel: Seiten 3,17/18,34/35,43/44, 122/123 (Portraits kl. Bubbles); BUOYANCY MARIANA MURCIA, Basel: S.56; FLUBACHER DORIS, S.53; HOCHSTRASSER OLIVER, Basel: S.39/40; HUWYLER BASIL, Basel: S.57; KURTH MANUEL, Zürich: S.27; LÄSER CHRISTOPH, Basel: S.6; OSWALD CHEYENNE, Basel, S.54 (gr. Bubble); SCHIATTARELLA ALESSANDRO, S.54 (kl. Bubble); SHUTTERSTOCK.COM: Seiten U2,31/32,47; THALMANN DAMARIS, Basel: U1,S.64–77; Eisenstein Sergei M. am Congrès international du cinéma indépendant, La Sarraz (VD), 1929, Fotograf: PIERRE ZÉNOBEL (vermutlich), Herkunft: Sammlung Cinémathèque suisse, alle Rechte vorbehalten, Signatur: La Sarraz, 1929-091-(1000207831) S.61 und 62 (kl. Bubble).

ZUR VERFÜGUNG GESTELLT: GGG Alterssiedlung Bläsistift: S.28, 30; GGG Benevol: S.23, 24; GGG Kulturkick: S.60; GGG Migration: S.36, 38; GGG Voluntas: S.41; GGG Stadtbibliothek Basel: S.13, 14, 16.

ILLUSTRATIONEN:

ILLUNAUTEN GMBH, Bern: S.58; MULTIPLIKATOR AG, Basel: S.48, Grafik Isaak Iselin S.122

GGG BASEL Gerbergasse 24, Postfach 628, 4001 Basel, 061 269 97 97, ggg@ggg-basel.ch



GGG Basel, Geschäftsstelle

Gerbergasse 24
Postfach 628, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch

www.ggg-basel.ch